

Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	XVII
Gesamtliteraturverzeichnis	LXV
Abkürzungsverzeichnis	LXXI

1. Teil Grundlagen

	Rz.	Seite
Kapitel 1 Gesellschafts-, europa- und internationalprivatrechtliche Grundlagen (Rehm)		
A. Einleitung	1.1	2
B. Grundstrukturen der Personengesellschaft	1.10	8
C. Europarecht und Internationales Gesellschaftsrecht ...	1.50	28
D. Wechsel der Gesellschaftsform	1.90	49
Kapitel 2 Steuerrechtliche Grundfragen zu Personengesellschaften im internationalen Steuerrecht (Wassermeyer/Kempermann)		
A. Begriffe	2.1	69
B. Persönliche Steuerpflichten	2.5	71
C. Sachliche Steuerpflichten	2.8	74
D. Fragen der Betriebsstättengewinnermittlung nach deutschem innerstaatlichen Recht	2.12	77
E. Abkommensrechtliche Behandlung von Personengesellschaften	2.20	86
F. Betriebsstätte nach Abkommensrecht	2.31	96
G. Betriebsstättengewinnermittlung nach Abkommensrecht	2.38	104
H. Ausländische Personengesellschaft mit in- und/oder ausländischen Gesellschaftern und in- und/oder ausländischer Betriebsstätte	2.48	111
I. Inländische Personengesellschaft mit in- und/oder ausländischen Gesellschaftern und in- und/oder ausländischer Betriebsstätte	2.57	116
J. Probleme der Sondervergütungen und des Sonderbetriebsvermögens	2.66	119

K. Besonderheiten des deutschen Steuerrechts in der Form des Gewerbebetriebs kraft Rechtsform, „Abfärbung“ und Betriebsaufspaltung und ihre Beurteilung aus abkommensrechtlicher Sicht	2.89	137
L. Betriebsaufspaltung über die Grenze	2.99	147
M. Vor Gründung einer Betriebsstätte im Stammhaus entstehende Aufwendungen und nach Aufgabe der Betriebsstätte anfallende Einnahmen oder Aufwendungen, die durch die Betriebsstätte veranlasst sind	2.101	149
N. Andere abkommensrechtliche Anknüpfungspunkte	2.109	153

Kapitel 3 Steuerliche Qualifikation ausländischer Rechtsgebilde (Schnittker)

A. Einführung	3.1	157
B. Rechtstypenvergleich als Methode zur Qualifikation ausländischer Rechtsgebilde	3.5	160
C. Zusammenfassender Überblick	3.57	193
D. Tabellarische Auflistung und steuerliche Einordnung ausländischer Rechtsgebilde	3.58	194

Kapitel 4 Qualifikationskonflikte (Wassermeyer)

A. Einführung	4.1	198
B. Allgemeine Grundsätze	4.3	198
C. Einzelprobleme	4.23	213

2. Teil Steuerliche Behandlung typischer Personengesellschaften

Kapitel 5 Vermögensverwaltende Personengesellschaften (Lemaitre/Lüdemann)

A. Einleitung	5.1	228
B. Grundlagen des nationalen Steuerrechts	5.2	229
C. Die vermögensverwaltende Personengesellschaft im DBA-Recht	5.29	244
D. Besteuerung vermögensverwaltender Tätigkeiten im Inbound-Fall	5.37	249
E. Besteuerung vermögensverwaltender Tätigkeiten im Outbound-Fall	5.69	265
F. Schlussbemerkungen	5.83	269

Kapitel 6 Gewerbliche Personengesellschaften (Weggenmann)

A. Gegenstand des Kapitels	6.1	273
B. Grundlagen	6.2	274
C. Unbeschränkt steuerpflichtiger Mitunternehmer einer ausländischen Personengesellschaft	6.23	289
D. Unbeschränkt steuerpflichtiger Mitunternehmer einer inländischen Personengesellschaft mit Auslandseinkünften	6.81	315
E. Fälle beschränkter Steuerpflicht in Deutschland	6.86	318
F. Sonderthemen	6.113	329

Kapitel 7 Freiberufler-Personengesellschaften (Richter)

A. Einleitung	7.1	336
B. Qualifikation der Einkünfte von Freiberufler-Personengesellschaften	7.7	339
C. Laufende Besteuerung im Inland	7.32	354
D. Doppelbesteuerung und deren Vermeidung	7.52	365
E. Ausgewählte Sonderaspekte freiberuflischer Mitunternehmerschaften	7.76	379
F. Schlussbemerkungen	7.113	401

Kapitel 8 Immobilienpersonengesellschaften (Menschling)

A. Einleitung	8.1	404
B. Inbound: Inländische Immobilien und ausländische Gesellschafter	8.10	408
C. Outbound: Ausländische Immobilien und inländische Gesellschafter	8.88	440
D. Umsatzsteuer	8.162	461

Kapitel 9 Ausländische Private Equity Fonds – Steuerliche Aspekte aus Sicht des deutschen Anlegers (Elser)

A. Einleitung	9.1	466
B. (Vorrangige) Anwendung des Investmentsteuergesetzes als lex specialis	9.15	474
C. Qualifikation des ausländischen Private Equity Fonds aus deutscher steuerlicher Sicht	9.33	481
D. Vermögensverwaltende ausländische Private Equity Fonds	9.58	497
E. Gewerbliche ausländische Private Equity Fonds	9.77	508
F. Anwendbarkeit des Außensteuergesetzes	9.87	512
G. Verfahrensrechtliche Aspekte im Rahmen der Beteiligung an einem ausländischen Private Equity Fonds ...	9.92	516

	Rz.	Seite
H. Regelungsbedarf im Rahmen einer <i>Side Letter</i> Vereinbarung	9.96	518
I. <i>Feeder- und Fund-of-Funds</i> -Strukturen unter Verwendung (regulierter) Investmentplattformen am Beispiel eines Luxemburger SIF	9.103	521
J. Zusammenfassung	9.107	523
Kapitel 10 Gewerblich geprägte Personengesellschaften (Oenings)		
A. Einleitung	10.1	526
B. Tatbestand der gewerblichen Prägung	10.18	536
C. Abkommensrechtliche Behandlung	10.42	549
 3. Teil Praxisrelevante Einzelaspekte		
Kapitel 11 Einkünftequalifikation im Sonderbetriebsbereich (Rosenberg)		
A. Sonderbetriebsbereich nach innerstaatlichem Steuerrecht	11.1	577
B. Steuerliche Behandlung bei Nichtvorliegen von DBA	11.10	581
C. Steuerliche Behandlung unter Berücksichtigung von DBA	11.17	587
Kapitel 12 Einkünfteabgrenzung (Ditz)		
A. Rechtsgrundlagen der Einkünfteabgrenzung bei internationalen Personengesellschaften	12.1	634
B. Betrachtung einzelner Transaktionen zwischen Gesellschafter und Personengesellschaft	12.35	666
Kapitel 13 Grenzüberschreitende Umwandlungen unter Beteiligung von Personengesellschaften (Benecke/Schnittker)		
A. Einleitung	13.1	675
B. Steuerrechtliche Behandlung grenzüberschreitender Umwandlungen	13.4	677
C. Sonderfragen	13.172	752
Kapitel 14 Treaty Override und Bereichsausnahme für gewerblich geprägte und infizierte Personengesellschaften – Der neue § 50i EStG (Schnittker/Haselmann)		
A. Hintergrund der Regelung	14.1	775

	Rz.	Seite
B. Regelungsaufbau und Regelungshistorie	14.6	779
C. Besteuerung von Veräußerungs- und Entnahmegeringen (§ 50i Abs. 1 EStG)	14.9	781
D. Absicherung des Treaty Override durch Suspendierung von Buchwertprivilegien bei Umstrukturierungsmaßnahmen (§ 50i Abs. 2 EStG)	14.51	809
E. Zusammenfassender Überblick	14.97	833
Kapitel 15 Subject-to-tax Klauseln, Switch-over Klauseln und Aktivitätsvorbehalte (Meretzki)		
A. Einleitung	15.1	837
B. Begriffe	15.4	839
C. Das Verhältnis der Klauseln zueinander	15.10	842
D. Abkommensrechtliche Subject-to-tax Klauseln	15.13	844
E. Abkommensrechtliche Switch-over Klauseln	15.40	865
F. Switch-over und Subject-to-tax Klauseln des § 50d Abs. 9 EStG	15.61	876
G. § 20 Abs. 2 AStG	15.89	891
H. Abkommensrechtliche Aktivitätsklauseln	15.119	906
I. Zusammenfassung	15.123	909
Kapitel 16 Dreieckssachverhalte (Schnitger)		
A. Einführung	16.1	915
B. Grundfall	16.4	917
C. Dreieckssachverhalte bei Zurechnungskonflikten	16.62	947
Kapitel 17 Anwendung der Zinsschranke auf grenzüberschreitende Personengesellschaften (Möhlenbrock)		
A. Allgemeines	17.1	957
B. Tatbestand der Zinsschranke	17.3	959
C. Ausnahmen von der Zinsschranke	17.22	970
D. Personengesellschaften und Gesellschafter-fremdfinanzierung	17.33	976
E. Rechtsfolgen der Zinsschranke	17.42	983
F. Verhältnis zu anderen Abzugsbeschränkungen	17.64	999
G. Fazit	17.66	999
Kapitel 18 Verluste (Frey)		
A. Beteiligung an ausländischen Personengesellschaften (Outbound-Fälle)	18.1	1004
B. Beteiligung beschränkt Steuerpflichtiger an inländischen Personengesellschaften (Inbound-Fälle)	18.43	1029

Kapitel 19 Thesaurierungsbesteuerung (Bodden)

A. Regelungsbereich des § 34a EStG	19.1	1040
B. Einzelheiten zu § 34a EStG	19.2	1040
C. Anwendungsfälle von § 34a EStG bei grenzüberschreitenden Sachverhalten	19.53	1059

Kapitel 20 Gewerbesteuer (Möhrle)

A. Einführung	20.1	1078
B. Gewerbesteuerpflicht	20.10	1081
C. Der Gewerbeertrag	20.51	1100
D. Anrechnung der Gewerbesteuer nach § 35 EStG	20.114	1128

Kapitel 21 Umsatzsteuer (Grünwald)

A. Rechtlicher Rahmen	21.1	1132
B. Umsatzbesteuerung international tätiger Personengesellschaften	21.11	1135
C. Besteuerungsverfahren	21.105	1170

Kapitel 22 Grunderwerbsteuer (Behrens)

A. Einleitung	22.1	1179
B. Grundstücksübertragungen zwischen Personengesellschaft und Gesellschafter	22.11	1184
C. Übertragung von Beteiligungen an grundbesitzenden Personengesellschaften	22.52	1210
D. Grundstücks- und Beteiligungsübertragungen bei mehrstöckigen Personengesellschaftsstrukturen	22.128	1261
E. Grenzüberschreitende Sitzverlegung grundbesitzender Gesellschaften	22.138	1267
F. Anwendbarkeit der Konzernklausel für übertragende Umwandlungen in § 6a GrEStG auf Personengesellschaften	22.155	1277
G. Schlussbemerkung	22.195	1311

Kapitel 23 Erbschaft- und Schenkungsteuer (Hannes)

A. Grundlagen	23.1	1314
B. Besteuerung in Deutschland	23.14	1322
C. Doppelbesteuerungsabkommen	23.63	1345

Kapitel 24 Verfahrensrecht (Dremel)

A. Einführung – Allgemeine Grundsätze des § 180 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 5 AO	24.1	1359
B. Gesonderte und einheitliche Feststellungen bei ausländischen Personengesellschaften	24.10	1363

C. Gesonderte und einheitliche Feststellungen bei inländischen Personengesellschaften	24.32	1373
D. Gesonderte und einheitliche Feststellungen im Verlustfall	24.38	1375
E. Anrechnung ausländischer Steuern	24.47	1378
F. Gesonderte und einheitliche Feststellungen nach § 18 AStG	24.52	1380
G. Rechtsbehelfe	24.57	1382

4. Teil Länderteil

Kapitel 25 Niederlande (*Stevens/Spierts*)

A. Zivil- und gesellschaftsrechtliche Grundlagen	25.1	1385
B. Steuerliche Qualifikation	25.5	1387
C. DBA-Aspekte	25.25	1400

Kapitel 26 Österreich (*Schuchter-Mang*)

A. Zivil- und gesellschaftsrechtliche Grundlagen	26.1	1408
B. Behandlung von Personengesellschaften nach österreichischem Abgabenrecht	26.21	1415
C. Behandlung von Personengesellschaften in der österreichischen DBA-Praxis	26.65	1436
D. Anwendungsfälle in der Praxis	26.108	1454
E. Gebühren und Verkehrsteuern	26.111	1454

Kapitel 27 Polen (*Jamrozy*)

A. Zivil- und gesellschaftsrechtliche Grundlagen	27.1	1457
B. Steuerliche Qualifikation	27.9	1460
C. DBA-Aspekte	27.36	1472
D. Zusammenfassender Überblick	27.44	1476

Kapitel 28 Schweiz (*Burki*)

A. Zivil- und gesellschaftsrechtliche Grundlagen	28.1	1477
B. Steuerliche Grundlagen	28.25	1483
C. Besteuerung von internationalen Personengesellschaften nach schweizerischem Recht	28.38	1487
D. Doppelbesteuerungsabkommen	28.70	1494
E. Zusammenfassender Überblick	28.93	1499

Kapitel 29 USA (*Mittermaier*)

A. Grundlagen	29.1	1502
B. US-Steuerliche Einordnung von Personengesellschaften	29.13	1507

C. Besteuerung von Personengesellschaften und ihren Anteilseignern (ohne Auslandsbezug)	29.25	1513
D. Überblick: US-Besteuerung ausländischer Personen	29.68	1533
E. US-Besteuerung ausländischer Investoren einer US-Personengesellschaft	29.72	1536
F. US-Besteuerung von US-Investoren ausländischer Personengesellschaften	29.87	1543
G. Steuersätze	29.115	1554
H. Steuererklärungs- und Berichtspflichten	29.117	1557
I. Hinweis zum Abkommensrecht	29.125	1560
J. Hinweis zu Nachlass- und Schenkungsteuerrecht	29.126	1561
Anhang: BMF-Schreiben v. 26.9.2014 zur Anwendung der Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) auf Personengesell- schaften		1563
Stichwortverzeichnis		1595

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	VII
Inhaltsübersicht	IX
Gesamtliteraturverzeichnis	LXV
Abkürzungsverzeichnis	LXXI

1. Teil Grundlagen

	Rz.	Seite
Kapitel 1 Gesellschafts-, europa- und internationalprivatrechtliche Grundlagen (Rehm)		
A. Einleitung	1.1	2
I. Die Globalisierung des Marktes für Personengesellschaften	1.1	2
II. Bewältigung der Globalisierungsherausforderung: Der Stand des deutschen (internationalen) Personengesellschaftsrechts	1.5	6
B. Grundstrukturen der Personengesellschaft	1.10	8
I. Charakteristika von Personengesellschaften	1.11	9
1. Schuldverhältnis und Gesamthandskonzept	1.11	9
a) Historische Entwicklung	1.11	9
b) Das Konzept der Gesamthandsgemeinschaft	1.13	10
c) Das Schuldverhältnis- und Gesamthandskonzept als ausreichende Erfassung des „Wesens“ der Personengesellschaft?	1.16	11
2. Innengesellschaft und Außengesellschaft	1.20	14
3. Abgrenzung zu nicht-gesellschaftsrechtlichen Personenmehrheiten	1.21	14
II. Die Personengesellschaft im Rechtsverkehr	1.22	15
1. Gründung	1.22	15
2. Publizität	1.24	15
3. Innenverhältnis	1.25	16
4. Außenverhältnis	1.26	16
5. Vermögenszuordnung und Gesellschafterhaftung	1.28	17
6. Anteilsübertragung, Eintritt und Ausscheiden	1.30	18
7. Gesellschaftstypen für freie Berufe: Von der weitgehenden Unvermeidlichkeit persönlicher Haftung des Gesellschafters zur PartG mbB	1.31	18

	Rz.	Seite
III. Rechtsfähigkeit und juristische Person: Verbandsrechtliche Aspekte	1.37	21
IV. Zwischenergebnis	1.47	26
C. Europarecht und Internationales Gesellschaftsrecht	1.50	28
I. Der Gegenstand des Internationalen Gesellschaftsrechts	1.51	28
II. Das Verhältnis von Unionsrecht und nationalem Recht	1.56	31
1. Allgemeines	1.56	31
2. Primärrecht	1.58	32
a) Allgemeine Wirkung der Grundfreiheiten	1.61	33
aa) Schutzbereich	1.61	33
bb) Zulässige Einschränkungen	1.64	34
b) Niederlassungsfreiheit und grenzüberschreitende Tätigkeit von Personengesellschaften im Binnenmarkt	1.65	35
aa) Daily Mail	1.66	36
bb) Centros	1.67	37
cc) Überseering	1.70	38
dd) Inspire Art	1.72	40
ee) Cartesio	1.73	40
3. Sekundärrecht	1.79	44
a) Die EWIV-VO	1.80	44
b) Richtlinien	1.82	45
aa) Einschlägige Richtlinien	1.82	45
bb) Wirkungen von Richtlinien	1.84	47
III. Internationales Gesellschaftsrecht im Verhältnis zu Drittstaaten	1.87	48
IV. Zwischenergebnis	1.89	49
D. Wechsel der Gesellschaftsform	1.90	49
I. Umwandlungen nach dem Umwandlungsgesetz (UmwG)	1.92	50
II. Umwandlungen außerhalb des UmwG	1.98	53
1. Anwachsung	1.99	54
2. Anteilseinbringung	1.101	55
3. Grenzüberschreitende Anwachsung oder Anteileinbringung	1.102	56
a) Wirtschaftliche Hereinverschmelzung	1.103	56
b) Wirtschaftliche Herausverschmelzung	1.104	56
III. Unionsrecht	1.105	57
IV. Intergouvernementale Regelungen	1.109	60
V. Umwandlung durch Sitzverlegung	1.110	61
1. Sitzverlegungen ohne Umwandlung	1.113	61
2. Sitzverlegungen mit Umwandlung	1.116	63

Kapitel 2 Steuerrechtliche Grundfragen zu Personengesellschaften im internationalen Steuerrecht
(Wassermeyer/Kempermann)

A. Begriffe	2.1	69
B. Persönliche Steuerpflichten	2.5	71
C. Sachliche Steuerpflichten	2.8	74
D. Fragen der Betriebsstättengewinnermittlung nach deutschem innerstaatlichen Recht	2.12	77
E. Abkommensrechtliche Behandlung von Personengesellschaften	2.20	86
I. Unterschiedliche Konfliktsituationen	2.20	86
II. Zurechnungskonflikte	2.22	87
III. Qualifikationskonflikte	2.30	95
F. Betriebsstätte nach Abkommensrecht	2.31	96
G. Betriebsstättengewinnermittlung nach Abkommensrecht	2.38	104
I. Rechtsgrundlagen	2.38	104
II. Betriebsstättenvorbehalt	2.44	108
H. Ausländische Personengesellschaft mit in- und/oder ausländischen Gesellschaftern und in- und/oder ausländischer Betriebsstätte	2.48	111
I. Ausländische Personengesellschaft, ausländische Betriebsstätte, inländische Gesellschafter	2.48	111
II. Ausländische Personengesellschaft, inländische Betriebsstätte, inländische Gesellschafter	2.51	114
III. Ausländische Personengesellschaft, inländische Betriebsstätte, ausländische Gesellschafter	2.54	115
I. Inländische Personengesellschaft mit in- und/oder ausländischen Gesellschaftern und in- und/oder ausländischer Betriebsstätte	2.57	116
I. Inländische Personengesellschaft, inländische Betriebsstätte, ausländische Gesellschafter	2.57	116
II. Inländische Personengesellschaft, ausländische Betriebsstätte, ausländische Gesellschafter	2.60	117
III. Inländische Personengesellschaft, ausländische Betriebsstätte, inländische Gesellschafter	2.63	118
J. Probleme der Sondervergütungen und des Sonderbetriebsvermögens	2.66	119
I. Sondervergütungen	2.66	119
II. Keine Umqualifizierung von Fremd- in Eigenkapital ..	2.84	133

	Rz.	Seite
III. Sonderbetriebsvermögen	2.86	135
K. Besonderheiten des deutschen Steuerrechts in der Form des Gewerbebetriebs kraft Rechtsform, „Abfärbung“ und Betriebsaufspaltung und ihre Beurteilung aus abkommensrechtlicher Sicht	2.89	137
L. Betriebsaufspaltung über die Grenze	2.99	147
M. Vor Gründung einer Betriebsstätte im Stammhaus entstehende Aufwendungen und nach Aufgabe der Betriebsstätte anfallende Einnahmen oder Aufwendungen, die durch die Betriebsstätte veranlasst sind	2.101	149
I. Bedeutung des Veranlassungszusammenhangs mit einer künftigen oder beendeten Betriebsstätte	2.101	149
II. Gründungsaufwand einer Betriebsstätte	2.103	151
III. Nachträgliche Betriebsstätteneinkünfte	2.107	152
N. Andere abkommensrechtliche Anknüpfungspunkte ..	2.109	153
Kapitel 3 Steuerliche Qualifikation ausländischer Rechtsgebilde (Schnittker)		
A. Einführung	3.1	157
B. Rechtstypenvergleich als Methode zur Qualifikation ausländischer Rechtsgebilde	3.5	160
I. Gesetzlicher Anknüpfungspunkt	3.5	160
II. Erfordernis der Durchführung des Rechtstypenvergleichs	3.6	161
III. Grundsätze	3.9	163
1. Wesentliche Aspekte und offene Fragen	3.9	163
2. Zweistufiges Prüfungsverfahren	3.12	164
a) Grundsatz	3.12	164
b) Erste Stufe: Ermittlung der gesellschaftsrechtlichen Eigenschaften	3.13	165
c) Zweite Stufe: Rechtsvergleich mit konkreten bzw. abstrakten Rechtsformen deutschen Rechts	3.14	165
d) Konsequenzen des Verfahrens	3.15	166
3. Vergleichspaar	3.16	167
a) Vergleichssubjekt	3.16	167
b) Vergleichsobjekt	3.19	170
4. Vergleichsmerkmale	3.21	172
a) Katalog	3.21	172
b) Prüfung der Vergleichsmerkmale	3.22	173
aa) Geschäftsführung und Vertretung	3.22	173
(1) Grundsätze und Kernaussagen	3.22	173

(2) Erster Prüfungsschritt: Sind nur Gesellschafter oder auch Nicht-Gesellschafter zur Geschäftsführung und Vertretung befugt?	3.23	174
(3) Zweiter Prüfungsschritt: Sind alle Gesellschafter oder nur einzelne Gesellschafter zur Geschäftsführung und Vertretung befugt?	3.24	175
(4) Dritter Prüfungsschritt: Ist eine Körperschaft zur Geschäftsführung und Vertretung befugt?	3.25	175
bb) Beschränkte Haftung	3.26	176
cc) Freie Übertragbarkeit der Anteile	3.27	176
dd) Gewinnzuteilung	3.29	177
ee) Kapitalaufbringung	3.31	179
(1) Mindestkapital	3.31	179
(2) Einlageerbringung durch Dienste für die Gesellschaft	3.34	180
ff) Unbegrenzte Lebensdauer der Gesellschaft	3.35	180
(1) Eingeschränkter Bedeutungsgehalt	3.35	180
(2) Begrenzung der Lebensdauer nach ausländischem Recht oder Gesellschaftsvertrag	3.36	181
(3) Keine Personenhandelsgesellschaft	3.39	182
gg) Gewinnverteilung	3.40	183
hh) Formale Gründungsvoraussetzungen	3.43	185
c) Anwendung der Vergleichsmerkmale bei Qualifikation anderer ausländischer Rechtsgebilde	3.44	185
5. Qualifikationsverfahren nach dem LLC-Schreiben	3.45	186
a) Einleitung	3.45	186
b) Erster Schritt: Gesamtbild-Test	3.46	186
aa) Aufteilung der Kriterien	3.46	186
bb) Kein Merkmal allein ausschlaggebend	3.48	187
cc) Eindeutigkeit des durch die Merkmale entstehenden Gesamtbildes	3.49	187
c) Zweiter Schritt: Merkmalsmehrheit-Test	3.51	188
d) Anwendbarkeit der Grundsätze des LLC-Schr. auf die Qualifikation anderer ausländischer Rechtsgebilde	3.52	189
C. Zusammenfassender Überblick	3.57	193
D. Tabellarische Auflistung und steuerliche Einordnung ausländischer Rechtsgebilde	3.58	194

Kapitel 4 Qualifikationskonflikte (Wassermeyer)

A. Einführung	4.1	198
B. Allgemeine Grundsätze	4.3	198
I. „Qualifikation“ und „Qualifikationskonflikt“	4.3	198
II. Unterschiedliche Auffassungen	4.4	199
III. In einem Vertragsstaat ansässige Personen	4.11	204
IV. Abkommensberechtigung und Einkünfteerzielung bzw. -zurechnung	4.12	205
V. Art. 1 Abs. 7 DBA-USA	4.15	208
VI. Unterschiedliche Betrachtungsweisen des jeweiligen Anwenderstaates	4.16	209
VII. Einbeziehung von Vorgängen in Drittstaaten	4.18	210
VIII. Die Bindung des einen Vertragsstaates an die Besteue- rung im anderen Vertragsstaat	4.19	211
IX. Bindung der Vertragsstaaten an die Auffassung der OECD	4.22	213
C. Einzelprobleme	4.23	213
I. Unterschiedliche Beurteilung der Steuersubjekteigen- schaft eines Rechtsträgers (Zurechnungskonflikte)	4.23	213
1. Rechtsträger, der im Ausland als juristische Person und im Inland als Mitunternehmerschaft behan- delt wird	4.23	213
2. Rechtsträger, der im Ausland als Mitunternehmer- schaft und im Inland als juristische Person behan- delt wird	4.26	216
II. Unterschiede in den Besteuerungskonzepten (subjek- tive Qualifikationskonflikte)	4.28	217
III. Unternehmen eines Vertragsstaates	4.37	222
IV. Gewerblich geprägte Personengesellschaften	4.38	222
V. Beteiligungsveräußerungen	4.39	223
VI. Konflikte bei sonstigen persönlichen, sachlichen und räumlichen Anwendungsvoraussetzungen	4.40	223
VII. Anwendung des Methodenartikels	4.41	224
VIII. Unterschiedliche Anwendung von Missbrauchsvor- schriften	4.42	224

**2. Teil Steuerliche Behandlung typischer
Personengesellschaften****Kapitel 5 Vermögensverwaltende Personengesellschaften
(Lemaitre/Lüdemann)**

A. Einleitung	5.1	228
----------------------------	-----	-----

	Rz.	Seite
B. Grundlagen des nationalen Steuerrechts	5.2	229
I. Begriff der vermögensverwaltenden Tätigkeit	5.2	229
II. Erscheinungsformen nach nationalem Steuerrecht	5.4	230
1. Vermögensverwaltende Personengesellschaften	5.4	230
2. Abgrenzung zur gewerblich geprägten Personengesellschaft	5.7	231
3. Abgrenzung zur gewerblich infizierten Personengesellschaft	5.16	235
III. Ermittlung der Einkünfte	5.19	237
1. Grundsätzliches	5.19	237
2. Bruchteilsbetrachtung	5.20	238
3. Qualifizierung des Überschussanteils des Gesellschafters	5.25	241
C. Die vermögensverwaltende Personengesellschaft im DBA-Recht	5.29	244
I. Grundsätzliches	5.29	244
II. Vermögensverwaltende Tätigkeiten im Einflussbereich der gewerblichen Infizierung und der gewerblichen Prägung	5.32	246
1. Problembeschreibung	5.32	246
2. Reichweite des Rückgriffs nach Maßgabe des Art. 3 Abs. 2 OECD-MA	5.34	247
D. Besteuerung vermögensverwaltender Tätigkeiten im Inbound-Fall	5.37	249
I. Einführung	5.37	249
II. Einkünfte aus Kapitalvermögen	5.38	250
1. Überblick	5.38	250
2. Zinsen	5.39	250
a) Zinsbegriff im DBA-Recht	5.39	250
b) Besteuerung auf Grundlage des nationalen Rechts	5.40	250
c) Besteuerung auf Grundlage des OECD-MA	5.41	251
3. Dividenden	5.43	252
a) Dividendenbegriff im DBA-Recht	5.43	252
b) Besteuerung auf Grundlage des nationalen Rechts	5.44	252
c) Besteuerung auf Grundlage des OECD-MA	5.46	253
III. Veräußerungsgewinne aus Beteiligungen	5.52	256
1. Besteuerung auf Grundlage des nationalen Rechts	5.52	256
2. Besteuerung auf Grundlage des OECD-MA	5.55	257
IV. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	5.56	258
1. Überblick	5.56	258
2. Besteuerung auf Grundlage des nationalen Rechts	5.57	258
a) Beschränkte Steuerpflicht	5.57	258

	Rz.	Seite
b) Vermietungseinkünfte aus unbeweglichem Grundvermögen	5.58	258
c) Einkünfte aus der Nutzung von Rechten	5.60	259
d) Vermietungseinkünfte von beweglichen Sachen	5.61	260
3. Besteuerung auf Grundlage des OECD-MA	5.62	260
a) Vermietungseinkünfte aus unbeweglichem Vermögen	5.62	260
b) Einkünfte für die Nutzung von Rechten	5.64	261
c) Vermietungseinkünfte von beweglichen Sachen	5.65	262
V. Veräußerungsgewinne aus Immobilienvermögen	5.66	263
1. Besteuerung auf Grundlage des nationalen Rechts ..	5.66	263
2. Besteuerung auf Grundlage des OECD-MA	5.68	264
E. Besteuerung vermögensverwaltender Tätigkeiten im Outbound-Fall	5.69	265
I. Einführung	5.69	265
II. Inländische Besteuerung der ausländischen Einkünfte im Nicht-DBA-Fall	5.70	265
III. Aufteilung des Besteuerungsrechts im DBA-Fall	5.72	265
IV. Qualifikationskonflikte und Vorbehaltsklauseln	5.82	269
F. Schlussbemerkungen	5.83	269
Kapitel 6 Gewerbliche Personengesellschaften (<i>Weggenmann</i>)		
A. Gegenstand des Kapitels	6.1	273
B. Grundlagen	6.2	274
I. Umfang und Zurechnung der Einkünfte	6.2	274
II. Gewinnermittlungssubjekt – Betrieb der Personengesellschaft	6.6	276
III. Gewerblichkeit und abkommensrechtliche Einordnung	6.10	280
C. Unbeschränkt steuerpflichtiger Mitunternehmer einer ausländischen Personengesellschaft	6.23	289
I. Einordnung ausländischer Rechtsformen	6.23	289
II. Anzeigepflicht nach § 138 Abs. 2 AO	6.24	289
III. Buchführungspflicht und Gewinnermittlungsart	6.27	289
IV. Besteuerung laufender Einkünfte bei Steueranrechnung	6.29	291
1. Allgemeines	6.29	291
2. Gewinnermittlung – Anpassungsrechnung	6.30	291
3. Umfang der steuerpflichtigen Einkünfte	6.35	293
4. Anrechnung von ausländischen Steuern	6.37	293
5. Gewerbesteuer und Verlustfälle	6.42	295

	Rz.	Seite
V. Besteuerung laufender Einkünfte bei abkommensrechtlicher Freistellung	6.44	296
1. Abkommensrechtliche Freistellungsmethode	6.44	296
2. Progressionsvorbehalt	6.53	302
3. Betriebsstätte im Drittstaat	6.58	303
4. Sondervergütungen	6.60	305
5. Zurechnung von Betriebsstätteneinkünften	6.61	305
6. Einschränkung der Freistellung	6.67	309
7. Gewerbesteuer	6.68	309
VI. Besteuerung des Exits	6.69	309
1. Bei Steueranrechnung	6.69	309
2. DBA-Fall	6.72	310
D. Unbeschränkt steuerpflichtiger Mitunternehmer einer inländischen Personengesellschaft mit Auslandseinkünften	6.81	315
I. Besteuerung laufender Einkünfte bei Steueranrechnung	6.81	315
II. Besteuerung laufender Einkünfte bei abkommensrechtlicher Freistellung	6.83	316
III. Besteuerung des Exits	6.85	317
E. Fälle beschränkter Steuerpflicht in Deutschland	6.86	318
I. Beschränkt steuerpflichtiger Mitunternehmer einer inländischen Personengesellschaft	6.86	318
1. Nicht-DBA-Fall	6.86	318
2. DBA-Fall	6.95	320
3. Besteuerung des Exits	6.104	324
II. Beschränkt steuerpflichtiger Mitunternehmer einer ausländischen Personengesellschaft mit Inlandseinkünften	6.109	326
F. Sonderthemen	6.113	329
I. Atypisch stille Beteiligungen	6.113	329
II. Betriebsaufspaltungen	6.115	330
Kapitel 7 Freiberufler-Personengesellschaften (Richter)		
A. Einleitung	7.1	336
B. Qualifikation der Einkünfte von Freiberufler-Personengesellschaften	7.7	339
I. Einleitung	7.7	339
II. Einkünfte aus selbständiger Arbeit	7.12	342
III. Infektion zu Einkünften aus Gewerbebetrieb	7.14	343
1. Überblick	7.14	343

	Rz.	Seite
2. Gewerbliche Einkünfte aufgrund Mitunternehmerstellung eines nicht freiberuflich tätigen Mitunternehmers	7.16	344
3. Gewerbliche Einkünfte aufgrund Mitunternehmerstellung einer Kapitalgesellschaft	7.20	347
a) Mitunternehmerische Beteiligung einer inländischen Kapitalgesellschaft	7.20	347
b) Mitunternehmerische Beteiligung einer ausländischen Kapitalgesellschaft	7.21	347
4. Gewerbliche Einkünfte aufgrund von Beteiligungsstrukturen	7.25	350
IV. Einkünfte aus Kapitalvermögen	7.30	352
C. Laufende Besteuerung im Inland	7.32	354
I. Unbeschränkt steuerpflichtige Mitunternehmer	7.32	354
II. Beschränkt steuerpflichtige Mitunternehmer	7.33	354
III. Gewinnabgrenzung	7.37	357
IV. Gewinnverteilungsmodelle und ihre steuerliche Anerkennung	7.42	359
1. Maßgeblichkeit des Zivilrechts	7.42	359
2. Gewinnverteilung der Höhe nach	7.43	360
3. Gewinnverteilung der Quelle nach	7.45	361
D. Doppelbesteuerung und deren Vermeidung	7.52	365
I. Überblick	7.52	365
II. Vermeidung von Doppelbesteuerung durch nationales deutsches Recht	7.54	365
III. Vermeidung von Doppelbesteuerung durch DBA	7.57	367
1. Grundsatz	7.57	367
2. Abkommensberechtigung	7.58	368
3. Selbständige Arbeit gem. Art. 14 OECD-MA vor 2000	7.59	369
4. Unternehmensgewinne gem. Art. 7 OECD-MA	7.63	372
5. Gewinnverteilungsabreden	7.64	373
6. Beseitigung der Doppelbesteuerung und Aktivitätsvorbehalte	7.66	374
7. Auswirkungen von § 50i EStG	7.74	378
E. Ausgewählte Sonderaspekte freiberuflicher Mitunternehmerschaften	7.76	379
I. Gesellschafterwechsel	7.76	379
1. Gewinnrealisierung und Praxiswert	7.76	379
2. Eintritt von Gesellschaftern in eine Gesellschaft ..	7.77	380
3. Austritt von Gesellschaftern aus einer Gesellschaft	7.81	382
4. Wechsel von Gesellschaftern zwischen Freiberufler-Gesellschaften	7.87	386

	Rz.	Seite
5. Übernahme freiberuflicher Mitunternehmerschaften durch eine erweiterte Anwachstung	7.91	390
6. Buchwertfortführung nach § 24 UmwStG bei grenzüberschreitenden Sachverhalten	7.93	391
7. Besteuerungsrechte für Veräußerungsgewinne	7.98	394
II. Nachträgliche Einkünfte	7.100	395
1. Überblick	7.100	395
2. Veräußerungsgewinn in Form wiederkehrender Bezüge	7.101	395
3. Ruhegelder	7.102	395
4. DBA-Aspekte nachträglicher Einkünfte	7.105	397
III. Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten	7.108	398
F. Schlussbemerkungen	7.113	401

Kapitel 8 Immobilienpersonengesellschaften (*Menschling*)

A. Einleitung	8.1	404
I. Anwendungsbereich	8.1	404
II. Fallkonstellationen	8.8	408
B. Inbound: Inländische Immobilien und ausländische Gesellschafter	8.10	408
I. Der Inboundsachverhalt	8.10	408
II. Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer	8.11	409
1. Einkünftequalifikation	8.11	409
a) Überblick	8.11	409
b) Abgrenzung zwischen privater Vermögensverwaltung und Gewerbebetrieb	8.12	409
aa) Keine private Vermögensverwaltung	8.12	409
bb) Gewerblicher Grundstückshandel	8.18	411
c) Einkünfte aus Gewerbebetrieb	8.23	414
aa) Gewerbliche Tätigkeit	8.23	414
bb) Gewerbliche Prägung	8.24	414
cc) Gewerblichkeitsfiktion i.S.d. § 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. f Satz 2 EStG	8.25	415
2. Einkünfteermittlung	8.30	417
a) Einkünfteermittlungszeitraum	8.30	417
b) Gewinnermittlung bei den Einkünften aus Gewerbebetrieb	8.33	418
aa) Arten der Gewinnermittlung	8.33	418
bb) Gewerbliche Tätigkeit oder gewerbliche Prägung	8.34	418
(1) Betriebsvermögensvergleich vs. Einnahmen-Überschuss-Rechnung	8.34	418
(2) Zinsen auf Gesellschafterdarlehen	8.40	420

		Rz.	Seite
cc) Gewerblichkeitsfiktion i.S.d. § 49 Abs. 1			
Nr. 2 Buchst. f Satz 2 EStG	8.41	421	
(1) Anwendung der Grundsätze zur Zebra- gesellschaft	8.41	421	
(2) Differenzierung zwischen Vermie- tungseinkünften und Veräußerungs- gewinnen	8.43	422	
(3) Steuerliche Eröffnungsbilanz	8.50	425	
(4) Keine Notwendigkeit einer Übergangs- überschussermittlung	8.52	426	
(5) Abschreibungssatz und AfA-Bemes- sungsgrundlage	8.55	427	
(6) Zinsschranke	8.56	427	
(7) Gesellschafterdarlehen	8.57	427	
c) Ermittlung des Überschusses der Einnahmen über die Werbungskosten bei den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung	8.58	428	
III. Gewerbesteuer	8.59	429	
1. Vorbemerkung	8.59	429	
2. Voraussetzungen der Gewerbesteuerpflicht	8.62	429	
3. Vorhandensein einer Betriebsstätte in Deutschland	8.64	430	
a) Legaldefinition der Betriebsstätte	8.64	430	
aa) Betriebsstättenbegriff	8.64	430	
bb) Keine feste Geschäftseinrichtung oder An- lage, die der Tätigkeit des Unternehmens dient	8.65	430	
cc) Keine Geschäftsleitungsbetriebsstätte	8.66	431	
dd) Keine Bau- oder Montagebetriebsstätte	8.73	433	
b) Betriebsstättenbegründung durch Subunterneh- mer	8.76	434	
c) Aufteilung des Gewerbeertrags	8.78	435	
4. Erweiterte Kürzung	8.81	436	
5. Veräußerung der Beteiligung an einer Immobilien- projektgesellschaft	8.85	438	
6. Zusammenfassendes Prüfschema	8.86	438	
IV. Abkommensrecht	8.87	440	
C. Outbound: Ausländische Immobilien und inländische Gesellschafter	8.88	440	
I. Der Outboundsachverhalt	8.88	440	
II. Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer	8.89	440	
1. Besteuerung des Outbound-Falles bei fehlendem DBA	8.89	440	
a) Das deutsche DBA-Netz	8.89	440	
b) Einkünftequalifikation	8.90	440	
c) Einkünfteermittlung	8.93	441	

	Rz.	Seite
d) Unilaterale Maßnahmen zur Vermeidung einer Doppelbesteuerung	8.94	442
e) Besteuerung im Verlustfall	8.99	443
2. Besteuerung des Outbound-Falles bei Bestehen eines DBA	8.107	446
a) Gestaltungsziel	8.107	446
b) Einkünftequalifikation	8.108	446
aa) Überblick	8.108	446
bb) Unternehmensgewinne im Sinne des Art. 7 OECD-MA	8.110	447
(1) Die Immobilienpersonengesellschaft im Lichte des Art. 7 OECD-MA	8.110	447
(2) Besonderheiten bei Aktivitätsvorbehalt	8.117	449
cc) Einkünfte aus unbeweglichem Vermögen gem. Art. 6 Abs. 1 OECD-MA	8.125	451
(1) Anwendungsbereich	8.125	451
(2) Begriff des unbeweglichen Vermögens	8.126	451
(3) Nutzung des unbeweglichen Vermögens	8.131	453
(4) Die Einordnung von Zinseinkünften aus unbeweglichem Vermögen	8.132	453
(5) Rechtsfolge des Art. 6 Abs. 1 OECD-MA	8.136	454
dd) Gewinne aus der Veräußerung von Vermögen gem. Art. 13 OECD-MA	8.138	454
(1) Überblick	8.138	454
(2) Immobilienveräußerungen	8.139	454
(3) Anteilsveräußerungen	8.146	456
ee) Behandlung von Sondervergütungen	8.147	456
c) Einkünfteermittlung	8.156	459
d) Besteuerung im Verlustfall	8.157	459
III. Gewerbesteuer	8.161	460
D. Umsatzsteuer	8.162	461

Kapitel 9 Ausländische Private Equity Fonds – Steuerliche Aspekte aus Sicht des deutschen Anlegers (Elser)

A. Einleitung	9.1	466
I. Private Equity Fonds – Begrifflichkeiten	9.1	466
II. Grundstruktur von Private Equity Fonds	9.4	468
III. Fund-of-Funds-Strukturen	9.11	471
IV. Beteiligung an ausländischen Private Equity Fonds aus deutscher steuerlicher Sicht	9.13	472

	Rz.	Seite
B. (Vorrangige) Anwendung des Investmentsteuergesetzes als lex specialis	9.15	474
I. Anwendungsbereich	9.15	474
1. Anwendbarkeit des Investmentsteuergesetzes vor Inkrafttreten des AIFM-StAnpG	9.16	474
2. Ausweitung des Anwendungsbereichs des InvStG durch das AIFM-Steuer-Anpassungsgesetz	9.18	475
II. Rechtsfolgen – Grundzüge der Besteuerung unter Anwendung des InvStG	9.24	477
1. Bisherige Rechtslage vor Inkrafttreten des AIFM-StAnpG	9.24	477
2. Neue Rechtslage nach Inkrafttreten des AIFM-UmsG und AIFM-StAnpG	9.25	478
C. Qualifikation des ausländischen Private Equity Fonds aus deutscher steuerlicher Sicht	9.33	481
I. Rechtstypenvergleich – Qualifizierung des ausländischen Private Equity Fonds	9.33	481
II. Abgrenzung gewerbliche vs. vermögensverwaltende Personengesellschaft	9.37	483
1. Überblick	9.37	483
2. Gewerblich tätige Personengesellschaft	9.38	484
3. Gewerblich geprägte Personengesellschaft	9.52	492
4. Gewerblich infizierte Personengesellschaft	9.54	493
III. DBA-Fall/Abkommensrecht	9.55	494
D. Vermögensverwaltende ausländische Private Equity Fonds	9.58	497
I. Bruchteilsbetrachtung	9.58	497
II. Besteuerung von Privatanlegern	9.59	498
1. Zusammensetzung des Gewinnanteils maßgeblich	9.59	498
2. Anteile an Private Equity Fonds im steuerlichen Privatvermögen	9.60	498
3. Anteile an Private Equity Fonds im steuerlichen Betriebsvermögen	9.65	502
III. Besteuerung von institutionellen Anlegern	9.67	502
1. Bruchteilsbetrachtung	9.67	502
2. Steuerpflichtige institutionelle Investoren	9.68	502
3. Besonderheiten für Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Finanzunternehmen i.S.v. § 8b Abs. 7 KStG	9.73	505
4. Besonderheiten für Lebens- und Krankenversicherungen und Pensionsfonds i.S.v. § 8b Abs. 8 KStG	9.75	506
5. Spezialfonds / Spezial-AIF	9.76	507

	Rz.	Seite
E. Gewerbliche ausländische Private Equity Fonds	9.77	508
I. Qualifikation als Mitunternehmer	9.77	508
II. Besteuerung von Privatanlegern	9.78	508
III. Besteuerung von institutionellen Anlegern	9.80	509
1. Steuerprivilegierte Dividenden und Veräußerungsgewinne	9.80	509
2. Gewerbliches Infektionsrisiko bei rechtsfähigen Pensions-, Sterbe-, Kranken- und Unterstützungs-kassen (§ 5 Abs. 1 Nr. 3 KStG)	9.82	510
F. Anwendbarkeit des Außensteuergesetzes	9.87	512
I. Tatbestandsvoraussetzungen einer Hinzurechnungs-besteuierung nach den Vorschriften des AStG	9.87	512
II. Konzeptionell keine Anwendung der Hinzurechnungs-besteuierung im Rahmen von Private Equity Fonds in der Rechtsform von Personengesellschaften	9.89	514
G. Verfahrensrechtliche Aspekte im Rahmen der Beteiligung an einem ausländischen Private Equity Fonds ..	9.92	516
H. Regelungsbedarf im Rahmen einer <i>Side Letter</i> Vereinbarung	9.96	518
I. Feeder- und Fund-of-Funds-Strukturen unter Verwendung (regulierter) Investmentplattformen am Beispiel eines Luxemburger SIF	9.103	521
J. Zusammenfassung	9.107	523

Kapitel 10 Gewerblich geprägte Personengesellschaften (*Oenings*)

A. Einleitung	10.1	526
I. Rechtsentwicklung	10.1	526
II. Bedeutung und Gestaltungsmöglichkeiten	10.4	528
1. Innerstaatliche Sachverhalte	10.4	528
2. Grenzüberschreitende Konstellationen	10.14	533
B. Tatbestand der gewerblichen Prägung	10.18	536
I. Grundlegendes	10.18	536
II. Personengesellschaften	10.19	537
1. Persönlicher Anwendungsbereich	10.19	537
2. Ausländische Gesellschaften ohne persönlich haftende Gesellschafter	10.21	538
3. Entprägung ausländischer Personengesellschaften	10.24	539
III. Ausschließlich Kapitalgesellschaften als persönlich haftende Gesellschafter	10.25	540
1. Persönlich haftende Gesellschafter	10.25	540
2. Prägung durch ausländische Kapitalgesellschaften	10.28	542

	Rz.	Seite
3. Prägung durch hybride Gesellschaften	10.30	543
IV. Sonstige Voraussetzungen	10.31	544
V. Steuerliche Konsequenzen der gewerblichen Prägung ..	10.34	546
C. Abkommensrechtliche Behandlung	10.42	549
I. Die Frage der Bindung des Abkommensrechts an die innerstaatliche Fiktion des Gewerbebetriebs	10.42	549
II. Bedeutung einer Qualifikationsbindung	10.44	550
III. Keine Qualifikation als Unternehmensgewinne	10.47	552
1. Abkommensrechtliche Definitionslücke	10.47	552
2. Bisheriger Standpunkt der Finanzverwaltung	10.50	553
3. Schrifttum	10.57	557
4. Rechtsprechung	10.60	559
5. Neuer Standpunkt der Finanzverwaltung	10.69	563
6. Gesetzliche Neuregelung des § 50i EStG	10.70	564
a) Überblick	10.70	564
b) Besteuerung eines Veräußerungsgewinns, § 50i Abs. 1 Satz 1 EStG	10.73	567
c) Besteuerung laufender Einkünfte, § 50i Abs. 1 Satz 3 EStG	10.79	572
d) Umstrukturierungen, § 50i Abs. 2 EStG	10.81	573

3. Teil Praxisrelevante Einzelaspekte

Kapitel 11 Einkünftequalifikation im Sonderbetriebsbereich (Rosenberg)

A. Sonderbetriebsbereich nach innerstaatlichem Steuerrecht	11.1	577
B. Steuerliche Behandlung bei Nichtvorliegen von DBA ..	11.10	581
I. Grundlagen der Besteuerung bei Nichtvorliegen eines DBA	11.10	581
II. Inbound-Fall	11.11	582
III. Outbound-Fall	11.16	586
C. Steuerliche Behandlung unter Berücksichtigung von DBA	11.17	587
I. Einfluss von DBA auf die Besteuerung von Sonderbetriebsvermögen	11.17	587
II. Zurechnungs- und Qualifikationskonflikte im Sonderbetriebsbereich	11.18	587
III. Abkommensrechtliche Behandlung von Sondervergütungen	11.22	588
1. Einleitung	11.22	588
2. Outbound-Fall	11.23	589

	Rz.	Seite
a) Autonome Abkommensauslegung	11.24	589
b) Anwenderstaatsorientierte Abkommensauslegung	11.30	593
c) Ergebnis	11.33	595
3. Inbound-Fall	11.34	595
a) Autonome Abkommensauslegung	11.35	595
b) Anwenderstaatsorientierte Abkommensauslegung	11.36	596
c) Ergebnis	11.37	596
4. § 50d Abs. 10 EStG i.d.F. des JStG 2009 – Erster Lösungsversuch	11.38	596
a) Beabsichtigte Lösung auf Basis des § 50d Abs. 10 EStG a.F.	11.39	597
b) Kritik der Literatur an § 50d Abs. 10 EStG a.F.	11.41	599
c) Auslegung des § 50d Abs. 10 EStG a.F. durch den BFH	11.42	600
d) Fazit	11.44	604
5. § 50d Abs. 10 EStG i.d.F. des AmtshilfeRLUmsG – Zweiter Lösungsversuch	11.45	604
a) Sondervergütungen und durch das Sonderbetriebsvermögen veranlasste Erträge und Aufwendungen als Unternehmensgewinne	11.46	605
b) Zurechnung der Sondervergütungen, Sonderbetriebseinnahmen und -ausgaben zur vergütungstragenden Betriebsstätte	11.50	608
c) Anrechnung ausländischer Steuern nach § 50d Abs. 10 Satz 5 EStG n.F.	11.59	617
d) Erweiterung und Beschränkung des Anwendungsbereichs	11.67	621
e) Auswirkungen des § 50d Abs. 10 EStG n.F. in Outbound-Fällen	11.72	624
f) Verfassungsrechtliche Bedenken gegen § 50d Abs. 10 EStG n.F.	11.73	625
g) Fazit	11.76	628
IV. Sonderregelungen zum Sonderbetriebsbereich in DBA	11.77	629

Kapitel 12 Einkünfteabgrenzung (Ditz)

A. Rechtsgrundlagen der Einkünfteabgrenzung bei internationalen Personengesellschaften	12.1	634
I. Überblick	12.1	634
II. Rechtsgrundlagen des innerstaatlichen Rechts	12.4	636
1. Entnahmen (§ 4 Abs. 1 Satz 2 EStG)	12.4	636
2. Einlagen (§ 4 Abs. 1 Satz 7 Halbs. 1 EStG)	12.7	638
3. Fiktive Entnahmen bzw. fiktive Veräußerungen (§ 4 Abs. 1 Sätze 3 f. EStG und § 12 Abs. 1 KStG)	12.8	639

	Rz.	Seite
4. Fiktive Einlagen (§ 4 Abs. 1 Satz 8 Halbs. 2 EStG)	12.16	647
5. Buchwertverknüpfung des § 6 Abs. 5 EStG	12.18	648
6. Einkünftekorrektur gem. § 1 Abs. 1 AStG	12.19	649
III. Rechtsgrundlagen des Abkommensrechts	12.33	665
B. Betrachtung einzelner Transaktionen zwischen Gesellschafter und Personengesellschaft	12.35	666
I. Überführung von Wirtschaftsgütern	12.35	666
1. Unentgeltliche Überführung von Wirtschafts- gütern	12.35	666
2. Überführung von Wirtschaftsgütern gegen Gewäh- rung von Gesellschaftsrechten	12.38	668
3. Entgeltliche Übertragung von Wirtschaftsgütern ...	12.39	668
II. Nutzungsüberlassung von Wirtschaftsgütern	12.41	669
III. Erbringung von Dienstleistungen	12.43	670

**Kapitel 13 Grenzüberschreitende Umwandlungen unter
Beteiligung von Personengesellschaften
(Benecke/Schnittker)**

A. Einleitung	13.1	675
B. Steuerrechtliche Behandlung grenzüberschreitender Umwandlungen	13.4	677
I. Grundsätze und Leitlinien	13.4	677
1. Rechtsgrundlagen	13.4	677
2. Grundsatz: Gewinnrealisierung	13.7	679
a) Ertragsteuerliche Grundsätze	13.7	679
b) Gesellschaftsebene	13.8	681
aa) Übertragende Umwandlungen (Verschmel- zung, Spaltung)	13.8	681
(1) Übertragende Umwandlung	13.8	681
(2) Verschmelzung als Tausch- bzw. Ver- äußerungsvorgang	13.9	681
(3) Auf- und Abspaltung als Veräußerungs- vorgang	13.10	682
(4) Nicht-identitätswahrende bzw. identi- tätsändernde Umwandlung als Ver- äußerungsvorgang	13.11	684
bb) Identitätswahrende Umwandlung (Form- wechsel)	13.12	684
(1) Formwechsel von Kapital- in Kapitalge- sellschaft	13.12	684
(2) Formwechsel von Kapital- in Personen- gesellschaft und vice versa	13.13	685

	Rz.	Seite
c) Gesellschafterebene	13.19	688
aa) Übertragende Umwandlung – Kapitalgesellschaft auf Personengesellschaft und vice versa	13.19	688
(1) Trennungs- vs. Transparenzprinzip	13.19	688
(2) Einzelunternehmer	13.20	689
(3) Wesentlich beteiligter Gesellschafter ..	13.21	689
(4) Nicht wesentlich beteiligter Gesellschafter	13.22	690
bb) Verschmelzung zwischen Kapitalgesellschaften	13.23	690
cc) Identitätswahrender Formwechsel einer Kapital- in eine Kapitalgesellschaft	13.25	691
dd) Identitätswahrender Formwechsel einer Kapital- in eine Personengesellschaft und vice versa	13.26	691
(1) Wechsel des Besteuerungskonzepts	13.26	691
(2) Körperschaft als Gesellschafter	13.27	691
(3) Einzelunternehmer als Gesellschafter..	13.28	691
(4) Wesentlich beteiligter Gesellschafter ..	13.29	692
(5) Nicht wesentlich beteiligter Gesellschafter	13.31	693
3. Ausnahme: Buchwertfortführung nach dem UmwStG	13.32	693
a) UmwStG als lex specialis	13.32	693
b) Vom Anwendungsbereich des UmwStG erfasste grenzüberschreitende Umwandlungen unter Beteiligung von Personengesellschaften	13.33	694
aa) Persönlicher Anwendungsbereich des UmwStG	13.33	694
bb) Vergleichbare ausländische Vorgänge	13.34	694
(1) Keine Definition im UmwStG	13.34	694
(2) Ausländischer Umwandlungsvorgang ..	13.35	695
(3) Vergleichbarkeit	13.36	695
cc) Einzelrechtsnachfolge	13.40	697
dd) Wirtschaftliche Verschmelzung	13.41	697
c) Umwandlung einer Kapitalgesellschaft in bzw. auf eine Personengesellschaft	13.42	698
aa) Steuerlicher Übertragungsstichtag	13.42	698
bb) Folgen für die übertragende Kapitalgesellschaft	13.43	699
cc) Folgen für die übernehmende Personengesellschaft	13.46	702
dd) Folgen für die Anteilseigner der übertragenen Kapitalgesellschaft	13.48	702

	Rz.	Seite
d) Umwandlung einer Personengesellschaft bzw. Einbringung von Betriebsvermögen in eine Kapitalgesellschaft	13.55	707
aa) Steuerlicher Übertragungsstichtag	13.55	707
bb) Folgen für den Einbringenden im Einbringungszeitpunkt	13.56	708
cc) Folgen für die übernehmende Kapitalgesellschaft	13.58	708
dd) Konzept der sperrfristbehafteten Anteile ...	13.59	709
e) Umwandlung einer Personengesellschaft bzw. Einbringung von Betriebsvermögen in eine andere Personengesellschaft	13.67	714
4. Zusammenfassung der Grundsätze und Leitlinien grenzüberschreitender Umwandlungen unter Beteiligung von Personengesellschaften	13.69	714
II. Ausgewählte grenzüberschreitende Umwandlungsfälle	13.70	716
1. Inlandsumwandlung mit Auslandsberührung	13.70	716
a) Umwandlung einer inländischen Personengesellschaft in eine inländische Kapitalgesellschaft mit Beteiligung eines EU-Ausländer	13.70	716
aa) Sachverhalt	13.70	716
bb) Zivilrechtliche Beurteilung	13.71	716
cc) Steuerrechtliche Beurteilung	13.72	717
(1) Anwendbarkeit des UmwStG	13.72	717
(2) Steuerliche Folgen auf Ebene der Gesellschaft	13.73	717
(3) Steuerliche Folgen auf Ebene der Gesellschafter	13.74	717
b) Umwandlung einer inländischen Personengesellschaft in eine inländische Kapitalgesellschaft mit Beteiligung eines Drittstaatsangehörigen	13.75	718
aa) Sachverhalt	13.75	718
bb) Zivilrechtliche Beurteilung	13.76	718
cc) Steuerrechtliche Beurteilung	13.77	719
c) Umwandlung einer inländischen Kapitalgesellschaft in eine inländische Personengesellschaft mit ausländischem Vermögen	13.79	720
aa) Sachverhalt	13.79	720
bb) Zivilrechtliche Beurteilung	13.79	720
cc) Steuerrechtliche Beurteilung	13.80	720
(1) Anwendbarkeit des UmwStG	13.80	720
(2) Steuerrechtliche Folgen auf Ebene der Gesellschaft	13.81	720

	Rz.	Seite
(3) Steuerrechtliche Folgen auf Ebene der Gesellschafter	13.85	721
2. Auslandsumwandlung mit Inlandsberührung	13.86	722
a) Umwandlung einer EU-Kapitalgesellschaft in eine EU-Personengesellschaft	13.86	722
aa) Sachverhalt	13.86	722
bb) Zivilrechtliche Beurteilung	13.87	722
cc) Steuerrechtliche Beurteilung	13.88	723
(1) Anwendbarkeit des UmwStG	13.88	723
(2) Steuerliche Folgen auf Ebene der übertragenden Gesellschaft	13.92	724
(3) Steuerliche Folgen für die Gesellschafter	13.95	725
b) Umwandlung einer Drittstaaten-Kapitalgesellschaft in eine Drittstaats-Personengesellschaft	13.97	726
aa) Sachverhalt	13.97	726
bb) Zivilrechtliche Beurteilung	13.98	726
cc) Steuerrechtliche Beurteilung	13.99	726
(1) Anwendung allgemeiner steuerlicher Grundsätze	13.99	726
(2) Steuerliche Folgen auf Ebene der Gesellschaft	13.102	728
(3) Steuerliche Folgen auf Ebene der Gesellschafter	13.104	728
c) Divergierende Wahlrechtsausübung	13.105	729
d) Umwandlung einer ausländischen Personengesellschaft in eine ausländische Kapitalgesellschaft	13.109	730
aa) Sachverhalt	13.109	730
bb) Zivilrechtliche Beurteilung	13.110	730
cc) Steuerrechtliche Beurteilung	13.111	730
(1) Anwendung des UmwStG	13.111	730
(2) Steuerliche Folgen auf Gesellschaftsebene	13.113	731
(3) Steuerliche Folgen auf Ebene der Gesellschafter	13.114	732
e) Divergierende Wahlrechtsausübung bei Umwandlung einer ausländischen Personengesellschaft in eine ausländische Kapitalgesellschaft	13.116	733
3. Grenzüberschreitende Hereinumwandlung – Verschmelzung einer ausländischen Personengesellschaft auf eine inländische Kapitalgesellschaft	13.134	738
a) Sachverhalt	13.134	738
b) Zivilrechtliche Beurteilung	13.135	738
c) Steuerrechtliche Beurteilung	13.136	738
aa) Anwendung des UmwStG	13.136	738

	Rz.	Seite
bb) Steuerliche Folgen auf Ebene der übernehmenden Gesellschaft	13.141	740
cc) Steuerliche Folgen auf Ebene der Gesellschafter	13.142	741
4. Herausumwandlung	13.143	742
a) Grenzüberschreitende Verschmelzung einer inländischen Kapitalgesellschaft auf eine ausländische Personengesellschaft	13.143	742
aa) Sachverhalt	13.143	742
bb) Zivilrechtliche Beurteilung	13.144	742
cc) Steuerrechtliche Beurteilung	13.145	742
(1) Anwendung allgemeiner Grundsätze ..	13.145	742
(2) Steuerliche Folgen auf Ebene der Gesellschaft	13.146	743
(3) Steuerliche Folgen auf Ebene der Gesellschafter	13.147	743
b) Grenzüberschreitende Verschmelzung einer inländischen Personengesellschaft auf eine ausländische Kapitalgesellschaft	13.148	744
aa) Sachverhalt	13.148	744
bb) Zivilrechtliche Beurteilung	13.149	744
cc) Steuerrechtliche Beurteilung	13.150	745
(1) Indirekte Herausverschmelzung	13.150	745
(2) Direkte Herausverschmelzung	13.156	746
c) Einbringung aller inländischen Mitunternehmeranteile in eine ausländische Personengesellschaft	13.159	748
aa) Sachverhalt	13.159	748
bb) Zivilrechtliche Folgen	13.160	748
cc) Steuerliche Folgen	13.161	748
(1) Steuerliche Einordnung der Delaware-LLP	13.161	748
(2) Anwendbarkeit des UmwStG	13.162	749
(3) Möglichkeit der Buchwertfortführung ..	13.164	750
(i) Voraussetzungen für einen Buchwertansatz	13.164	750
(ii) Kein Ausschluss des deutschen Besteuerungsrechts bei einbringenden Personen	13.167	750
(iii) Weder Ausschluss noch Beschränkung des deutschen Besteuerungsrechts bezüglich eingebrachter Wirtschaftsgüter	13.168	751
C. Sonderfragen	13.172	752
I. Umwandlung durch Sitzverlegung	13.172	752

	Rz.	Seite
1. Zuzug einer Drittstaatsgesellschaft	13.172	752
2. Wegzug einer Personengesellschaft ins EU-Ausland	13.179	756
a) Zivilrecht	13.180	757
b) Steuerrecht	13.187	761
II. Umwandlung ausländischer Gesellschaften durch Änderung des Gesellschaftsvertrags	13.193	763
1. Besonderheiten bei der steuerlichen Einordnung hybrider Gesellschaftsformen	13.193	763
2. Wechsel der steuerlichen Einordnung einer hybriden Gesellschaftsform aus EU/EWR von Personen- in Kapitalgesellschaft	13.195	764
3. Wechsel der steuerlichen Einordnung einer hybriden Gesellschaftsform aus EU/EWR von Kapital- in Personengesellschaft	13.205	768
4. Wechsel der steuerlichen Einordnung bei hybriden Gesellschaftsformen aus Drittstaaten	13.212	771
a) Sachverhalt	13.212	771
b) Qualifikationswechsel von Kapital- in Personengesellschaft (Fall 1)	13.215	771
c) Qualifikationswechsel von Personen- in Kapitalgesellschaft (Fall 2)	13.218	773

Kapitel 14 Treaty Override und Bereichsausnahme für gewerblich geprägte und infizierte Personengesellschaften – Der neue § 50i EStG (Schnittker/Haselmann)

A. Hintergrund der Regelung	14.1	775
B. Regelungsaufbau und Regelungshistorie	14.6	779
C. Besteuerung von Veräußerungs- und Entnahmegerinnen (§ 50i Abs. 1 EStG)	14.9	781
I. Tatbestandsvoraussetzungen	14.9	781
1. Tatbestand des § 50i Abs. 1 Satz 1 EStG im Überblick	14.9	781
2. Zeitlicher Anwendungsbereich (und Verhältnis zu Entstrickungsnormen)	14.13	784
a) Übertragung/Überführung auf „Abschirm-GmbH & Co. KG“ vor dem 29.6.2013, Wegzug und Veräußerung/Entnahme bis zum 29.6.2013, 24:00h	14.14	785
b) Übertragung auf „Abschirm-GmbH & Co. KG“ und Wegzug vor dem 29.6.2013, Veräußerung bzw. Entnahme nach dem 29.6.2013	14.15	786
c) Übertragung auf § 50i-Gesellschaft vor dem 29.6.2013, Wegzug und Veräußerung bzw. Entnahme nach dem 29.6.2013	14.20	790

	Rz.	Seite
d) Übertragung auf § 50i-Gesellschaft, Wegzug und Veräußerung bzw. Entnahme ab dem 29.6.2013	14.21	790
3. Sachliche Tatbestandsvoraussetzungen: Der his- torische Übertragungs- bzw. Überführungsvorgang	14.22	791
4. Persönliche Tatbestandsvoraussetzungen	14.38	802
II. Rechtsfolge	14.42	804
1. Allgemeines	14.42	804
2. Laufende Einkünfte	14.49	808
D. Absicherung des Treaty Override durch Suspendierung von Buchwertprivilegien bei Umstrukturierungsmaß- nahmen (§ 50i Abs. 2 EStG)	14.51	809
I. Allgemeines	14.51	809
II. Umwandlungen und Einbringungen (§ 50i Abs. 2 Satz 1 EStG)	14.59	813
1. Allgemeines	14.59	813
2. Umwandlungen und Einbringungen eines § 50i-verstrickten § 17 EStG-Anteils	14.63	816
3. Umwandlungen und Einbringungen betreffend die § 50i-Gesellschaft	14.66	817
4. Umwandlungen auf Ebene von Mitunternehmern der § 50i-Gesellschaft	14.75	821
III. Überführung oder Übertragung nach § 6 Abs. 3 und Abs. 5 EStG	14.80	823
IV. Strukturwandel von der Vermögensverwaltung zur Gewerblichkeit	14.88	827
E. Zusammenfassender Überblick	14.97	833
Kapitel 15 Subject-to-tax Klauseln, Switch-over Klauseln und Aktivitätsvorbehalte (Meretzki)		
A. Einleitung	15.1	837
B. Begriffe	15.4	839
C. Das Verhältnis der Klauseln zueinander	15.10	842
D. Abkommensrechtliche Subject-to-tax Klauseln	15.13	844
I. Drei Formen der Subject-to-tax Klauseln	15.13	844
II. Subject-to-tax Klauseln in Form von Quellenregeln	15.14	845
III. (Nicht-)Besteuerung als zentrales Tatbestandsmerk- mal	15.18	848
1. Definitionsversuche	15.18	848
2. BFH vom 27.8.1997: These der Einkünfteeinheit ...	15.20	851
3. Weitere Kriterien	15.27	855
IV. Anwendung auf Sonderbetriebsergebnisse	15.34	861

	Rz.	Seite
E. Abkommensrechtliche Switch-over Klauseln	15.40	865
I. Systematische Einordnung und Wortlaut der Klauseln	15.40	865
II. Anwendungsbereich: Vermeidung einer Nicht-/Minderbesteuerung	15.44	867
1. Qualifikations- oder Zurechnungskonflikt	15.44	867
2. Nicht-/Minderbesteuerung	15.47	869
III. Vermeidung einer Doppelbesteuerung	15.52	872
IV. Anwendung auf Sonderbetriebsergebnisse	15.58	874
F. Switch-over und Subject-to-tax Klauseln des § 50d		
Abs. 9 EStG	15.61	876
I. Systematische Einordnung	15.61	876
II. Überblick über Tatbestand und Rechtsfolge	15.63	877
III. „Die Einkünfte“ als zentrales Tatbestandsmerkmal	15.68	880
IV. Besondere Voraussetzungen der Tatbestandsalternativen	15.80	885
V. Anwendung auf Sonderbetriebsergebnisse	15.86	889
G. § 20 Abs. 2 AStG	15.89	891
I. Überblick über Tatbestand und Rechtsfolge	15.89	891
II. Unbeschränkt Steuerpflichtige mit DBA-freigestellten ausländischen Betriebsstätteneinkünften	15.93	893
III. Zwischeneinkünfte und Beherrschung durch Steuerinländer	15.96	893
1. Einordnung der beiden Voraussetzungen	15.96	893
2. Die fiktive Gesellschaft als zentrale Streitfrage	15.97	894
a) Bedeutung und Ursache der Streitfrage	15.97	894
b) Mögliche Deutungen und ihre Konsequenzen	15.99	895
c) Argumente der beiden Auffassungen	15.102	896
d) Stellungnahme	15.105	897
3. Zwischeneinkünfte	15.106	898
4. Beherrschung durch Steuerinländer	15.112	901
IV. Anwendung auf Sonderbetriebsergebnisse	15.115	903
H. Abkommensrechtliche Aktivitätsklauseln	15.119	906
I. Zusammenfassung	15.123	909

Kapitel 16 Dreieckssachverhalte (*Schnitger*)

A. Einführung	16.1	915
B. Grundfall	16.4	917
I. Quellensteuerpflichtige Einkünfte	16.4	917
1. Innerstaatliches Steuerrecht (= Nicht-DBA-Fall)	16.4	917
a) Besteuerung im Quellenstaat der Einkünfte	16.4	917
b) Besteuerung im Sitzstaat der Personengesellschaft	16.5	917

		Rz.	Seite
aa)	Besteuerungsanspruch	16.5	917
(1)	Einkommen- und Körperschaftsteuer ..	16.5	917
(2)	Gewerbesteuer	16.7	918
bb)	Vermeidung der Doppelbesteuerung	16.8	918
(1)	Einkommen- und Körperschaftsteuer ..	16.8	918
(2)	Gewerbesteuer	16.10	920
c)	Besteuerung im Ansässigkeitsstaat der Gesell- schafter	16.11	921
aa)	Besteuerungsanspruch	16.11	921
(1)	Einkommen- und Körperschaftsteuer ..	16.11	921
(2)	Gewerbesteuer	16.12	921
bb)	Vermeidung der Doppelbesteuerung	16.13	921
(1)	Einkommen- und Körperschaftsteuer ..	16.13	921
(i)	Berücksichtigung von im Staat P erhobenen Steuern	16.13	921
(ii)	Berücksichtigung von im Staat Q erhobenen Steuern	16.18	924
(2)	Gewerbesteuer	16.23	926
2.	Abkommensrecht	16.24	927
a)	Anwendbarkeit der Doppelbesteuerungsabkom- men	16.24	927
b)	Anwendung des DBA A/P	16.25	927
aa)	Verteilung der Besteuerungsrechte	16.25	927
bb)	Anwendung des Methodenartikels	16.31	930
(1)	Freistellungs- oder Anrechnungsmetho- de?	16.31	930
(2)	Umsetzung des Methodenartikels	16.36	933
c)	Anwendung des DBA A/Q	16.39	935
aa)	Begrenzung des Besteuerungsrechtes des Staates Q	16.39	935
bb)	Anwendung des Methodenartikels	16.40	935
(1)	Überblick	16.40	935
(2)	Auswirkungen der Freistellungs- methode im DBA A/P	16.41	935
(3)	Auswirkungen der Anrechnungs- methode im DBA A/P	16.42	936
3.	Vermeidung der verbleibenden Doppelbesteuerung aufgrund des Diskriminierungsverbotes	16.44	937
a)	Überblick	16.44	937
b)	Verpflichtungen aus dem Diskriminierungsver- bot des Art. 24 OECD-MA	16.45	938
c)	Verpflichtungen aus dem Unionsrecht	16.49	940
II.	Einkünfte aus (Unter-) Betriebsstätten	16.52	943
1.	Innerstaatliches Steuerrecht (= Nicht-DBA-Fall) ..	16.52	943
2.	Abkommensrecht	16.55	944

	Rz.	Seite
III. Einkünfte aus unbeweglichem Vermögen	16.57	945
1. Innerstaatliches Steuerrecht (= Nicht-DBA-Fall)	16.57	945
2. Abkommensrecht	16.60	946
C. Dreieckssachverhalte bei Zurechnungskonflikten	16.62	947
I. Vorbemerkungen	16.62	947
II. Lösungsansatz des Partnership-Report	16.64	949
1. Gewährung von Abkommensvergünstigungen durch Staat Q	16.64	949
2. Vermeidung der Doppelbesteuerung im Staat P	16.67	951
3. Vermeidung der Doppelbesteuerung im Staat A	16.68	952
a) Fall 1: Personengesellschaft im Staat A trans- parent	16.68	952
b) Fall 2: Personengesellschaft im Staat A intrans- parent	16.71	953

**Kapitel 17 Anwendung der Zinsschranke auf grenzüberschreitende Personengesellschaften
(Möhlenbrock)**

A. Allgemeines	17.1	957
B. Tatbestand der Zinsschranke	17.3	959
I. Betrieb im Sinne der Zinsschranke	17.3	959
II. Betriebsstätten	17.5	960
III. Gewerblich geprägte und infizierte Personengesellschaften	17.8	962
IV. Betriebsaufspaltung	17.10	963
V. GmbH & Co. KG	17.12	964
VI. Objektpersonengesellschaften	17.14	965
VII. Personengesellschaften und körperschaftsteuerliche Organschaften	17.18	968
VIII. Mehrstöckige Personengesellschaften	17.21	969
C. Ausnahmen von der Zinsschranke	17.22	970
I. Überblick	17.22	970
II. Freigrenze	17.23	970
III. Konzernklausel	17.24	971
1. Allgemeines	17.24	971
2. Konzernabschluss von Personengesellschaftskon- zernen	17.27	972
IV. Eigenkapitaltest	17.29	973
D. Personengesellschaften und Gesellschafter- fremdfinanzierung	17.33	976
I. Grundzüge der Gesellschafterfremdfinanzierung	17.33	976

	Rz.	Seite
II. Von der Gesellschafterfremdfinanzierung betroffene Personengesellschaften	17.34	977
III. Nachordnung der Mitunternehmerschaft	17.36	978
IV. § 4h Abs. 2 Satz 2 EStG	17.38	979
1. Allgemeines	17.38	979
2. § 8a Abs. 2 KStG	17.40	981
3. § 8a Abs. 3 KStG	17.41	982
E. Rechtsfolgen der Zinsschranke	17.42	983
I. Allgemeines	17.42	983
II. Verrechenbares EBITDA	17.43	984
III. Behandlung der Mitunternehmerschaft	17.45	985
1. Laufende nicht abziehbare Zinsaufwendungen	17.45	985
2. Zinsvortrag	17.48	988
3. EBITDA-Vortrag	17.50	989
4. Abzugsbeschränkungen für Zins- und EBITDA-Vortrag	17.52	991
5. Behandlung der Mitunternehmer	17.60	997
6. KGaA	17.62	998
F. Verhältnis zu anderen Abzugsbeschränkungen	17.64	999
G. Fazit	17.66	999

Kapitel 18 Verluste (*Frey*)

A. Beteiligung an ausländischen Personengesellschaften (Outbound-Fälle)	18.1	1004
I. Der Grundsatz der unbeschränkten Verrechnung	18.1	1004
II. Auswirkungen von Doppelbesteuerungsabkommen auf die Verlustverrechnung	18.2	1005
III. Verrechnungsbeschränkung für negative Einkünfte mit Bezug zu Drittstaaten gem. § 2a EStG	18.8	1011
1. Grundaussage der Vorschrift	18.8	1011
2. Änderungen durch das Jahressteuergesetz 2009	18.10	1013
3. Die Ermittlung negativer ausländischer Einkünfte	18.13	1014
4. Hinzurechnungsbesteuerung gem. § 2a Abs. 3, Abs. 4 EStG	18.14	1015
5. Das Verhältnis des § 2a EStG zu anderen Vorschriften	18.15	1016
a) Verhältnis zu § 15a EStG	18.15	1016
b) Das Verhältnis zu § 10d EStG	18.16	1016
c) Das Verhältnis zu § 32b EStG	18.17	1017
d) Verhältnis zu Doppelbesteuerungsabkommen	18.18	1017
IV. Ausschluss von Verlustausgleich und Verlustabzug nach § 15a EStG	18.19	1018
1. Grundgedanke der Norm	18.19	1018

	Rz.	Seite
2. Aufbau und Funktionsweise des § 15a EStG	18.20	1018
3. Mitunternehmerstellung und Haftungsbeschränkung bei ausländischen Personengesellschaften	18.22	1019
4. Entstehung verrechenbarer Verluste	18.24	1020
a) Anwendbare Vorschriften	18.24	1020
b) Der Verlustanteil	18.25	1020
c) Das negative Kapitalkonto	18.26	1021
d) Die Außenhaftung des Kommanditisten als Maßstab für eine erweiterte Verlustausgleichsmöglichkeit	18.29	1023
5. Verrechnung mit Gewinnen aus der Beteiligung gem. § 15a Abs. 2 EStG	18.33	1025
6. Untergang verrechenbarer Verluste gem. § 8c KStG	18.35	1026
V. Der Verlustabzug nach § 10d EStG	18.36	1027
VI. Gewerbesteuer	18.41	1028
B. Beteiligung beschränkt Steuerpflichtiger an inländischen Personengesellschaften (Inbound-Fälle)	18.43	1029
I. Anwendbarkeit des § 2a EStG	18.43	1029
II. Ausschluss von Verlustausgleich und Verlustabzug nach § 15a EStG	18.44	1029
III. Der Verlustabzug nach § 10d EStG	18.47	1032
IV. Der Verlustabzug nach § 10a GewStG	18.48	1032
1. Gewerbesteuerlicher Verlust	18.48	1032
2. Unternehmensidentität	18.51	1033
3. Unternehmeridentität	18.52	1034
4. Untergang des Verlustvortrags gem. § 10a Satz 10 GewStG i.V.m. § 8c KStG	18.53	1035

Kapitel 19 Thesaurierungsbesteuerung (Bodden)

A. Regelungsbereich des § 34a EStG	19.1	1040
B. Einzelheiten zu § 34a EStG	19.2	1040
I. Antrag auf sondertarifierte Besteuerung bestimmter Gewinne (Abs. 1)	19.2	1040
1. Persönlicher Anwendungsbereich	19.2	1040
2. Sachlicher Anwendungsbereich	19.4	1041
a) Objekt der Thesaurierungsbegünstigung	19.4	1041
b) Wahlrecht zur Besteuerung bestimmter Gewinne mit Sondersteuersatz von 28,25 %	19.5	1042
c) Antragsbefugnis, Antragstellung, Antragsrücknahme	19.9	1043
d) Anrechnung ausländischer Steuern auf die Thesaurierungssteuer	19.12	1043
e) Anrechnung der Thesaurierungssteuer auf ausländische Steuern	19.13	1044

	Rz.	Seite
II. Definition des nicht entnommenen Gewinns (Abs. 2) .	19.14	1044
1. Begünstigungsfähiger Gewinn	19.14	1044
2. Gewinn nach § 4 Abs. 1 Satz 1 oder § 5 EStG	19.15	1045
3. Korrekturen um Entnahmen und Einlagen	19.17	1045
4. Sonderbehandlung außerbilanzieller Korrektur- beträge	19.21	1048
5. Verminderung um positiven Saldo der Entnahmen und Einlagen des Wirtschaftsjahres	19.25	1049
III. Begünstigungsbetrag und gesondert festzustellender nachversteuerungspflichtiger Betrag (Abs. 3)	19.26	1050
1. Begünstigte Besteuerung	19.26	1050
2. Begünstigungsbetrag	19.27	1050
3. Nachversteuerungspflichtiger Betrag	19.28	1050
4. Gesonderte Feststellung des nachversteuerungs- pflichtigen Betrags	19.29	1051
IV. Nachversteuerung (Abs. 4)	19.30	1052
1. Folgejahr	19.30	1052
2. Entnahmeverbleib und hierdurch ausgelöster Nachversteuerungsbetrag	19.31	1052
3. Minderung und Begrenzung des Nachversteue- rungsbetrages	19.32	1052
4. Verwendungsreihenfolge	19.35	1053
5. Steuersatz der Nachversteuerung	19.36	1054
6. Anrechnung ausländischer Steuern auf die Nach- steuer	19.37	1054
7. Anrechnung der Nachsteuer auf ausländische Steu- ern	19.38	1054
V. Übertragung/-föhrung eines Wirtschaftsguts nach § 6 Abs. 5 Satz 1 bis 3 und Vermeidung einer Nachver- steuerung durch Übertragung des nachversteuerungs- pflichtigen Betrages (Abs. 5)	19.39	1054
1. Steuerneutrale Übertragung oder Überführung ei- nes Wirtschaftsguts	19.39	1054
2. Nachversteuerung aufgrund Übertragung oder Überführung eines Wirtschaftsguts	19.40	1055
3. Keine Nachversteuerung bei Antrag auf Übertra- gung des nachversteuerungspflichtigen Betrags	19.41	1055
VI. Fälle zwingender Nachversteuerung und Härtefall- regelung (Abs. 6)	19.43	1056
1. Katalog der Nachversteuerungsfälle	19.43	1056
a) Betriebsveräußerung oder -aufgabe	19.43	1056
b) Einbringung und Formwechsel in eine Kapital- gesellschaft oder Genossenschaft	19.44	1057
c) Aufgabe der Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 1 Satz 1 oder § 5 EStG	19.45	1057
d) Antrag des Steuerpflichtigen	19.46	1057

	Rz.	Seite
2. Härteregelung	19.47	1057
VII. Übergang des nachversteuerungspflichtigen Betrags (Abs. 7)	19.48	1058
1. Übergang des nachversteuerungspflichtigen Betrags auf den Rechtsnachfolger bei unentgeltlicher Über- tragung von Betrieben und Mitunternehmerantei- len	19.48	1058
2. Übergang des nachversteuerungspflichtigen Betrags in den Fällen der Buchwerteinbringung nach § 24 UmwStG	19.49	1058
VIII. Verlustausgleich und Verlustabzug (Abs. 8)	19.50	1058
IX. Verfahrensregelungen (Abs. 9 bis 11)	19.51	1058
C. Anwendungsfälle von § 34a EStG bei grenzüberschrei- tenden Sachverhalten	19.53	1059
I. Überblick	19.53	1059
II. Steuerinländer mit Auslandsbeziehungen (Outbound- Fall)	19.54	1060
1. Inländische Personengesellschaft mit Auslands- betriebsstätte	19.54	1060
a) Verteilung der Besteuerungsrechte	19.54	1060
b) Betriebsstätte mit DBA-Freistellung	19.57	1061
aa) Keine Thesaurierungsbegünstigung für steuerfreien Betriebsstättengewinn	19.57	1061
bb) Steuerfreier Betriebsstättengewinn als Be- standteil des bilanziellen Gewinns	19.59	1062
cc) Grenzüberschreitende Überführung/Über- tragung von Wirtschaftsgütern als Entnah- men und Einlagen	19.61	1063
c) Betriebsstätte mit (DBA-)Anrechnung	19.63	1064
aa) Thesaurierungsbegünstigung für den steu- erpflichtigen Betriebsstättengewinn	19.63	1064
bb) Thesaurierungsbesteuerung und Anrech- nung ausländischer Betriebsstättensteuer auf die Thesaurierungssteuer	19.65	1065
cc) Nachversteuerung bei Entnahmenüberhang	19.68	1066
dd) Nachsteuer und Anrechnung ausländischer Betriebsstättensteuer auf die Nachsteuer ..	19.70	1066
2. Beteiligung an ausländischer Personengesellschaft ..	19.72	1068
a) Typenvergleich und Verteilung der Besteue- rungsrechte	19.72	1068
b) Personengesellschaft (Betriebsstätte) mit DBA- Freistellung	19.73	1068
aa) Keine Thesaurierungsbegünstigung für steuerfreien Gewinnanteil	19.73	1068

bb) Steuerfreier Gewinnanteil als Bestandteil des bilanziellen Gewinns und Erfassung grenzüberschreitender Überführung/Übertragung von Wirtschaftsgütern als Entnahmen und Einlagen	19.74	1069
c) Personengesellschaft (Betriebsstätte) mit (DBA-)Anrechnung	19.75	1069
aa) Thesaurierungsbegünstigung für den steuerpflichtigen Gewinnanteil	19.75	1069
bb) Thesaurierungsbesteuerung und Anrechnung ausländischer Betriebsstättensteuer auf die Thesaurierungssteuer	19.78	1070
cc) Nachversteuerung bei Entnahmenüberhang	19.81	1071
dd) Nachsteuer und Anrechnung ausländischer Betriebsstättensteuer auf die Nachsteuer ..	19.83	1071
3. Atypisch stille Beteiligung an ausländischer Personen- oder Kapitalgesellschaft	19.86	1072
III. Steuerausländer mit Inlandsbeziehungen (Inbound-Fall)	19.87	1072
1. Ausländische Personengesellschaft mit Inlandsbetriebsstätte	19.87	1072
a) Thesaurierungsbegünstigung für den steuerpflichtigen Betriebsstättengewinn	19.87	1072
b) Thesaurierungsbesteuerung und Nachversteuerung	19.89	1073
c) Anrechnung deutscher Thesaurierungs- und Nachsteuer im Ausland	19.91	1074
2. Beteiligung an inländischer Personengesellschaft ..	19.93	1074
a) Thesaurierungsbegünstigung für den steuerpflichtigen Gewinnanteil	19.93	1074
b) Thesaurierungsbesteuerung und Nachversteuerung	19.96	1075
c) Anrechnung deutscher Thesaurierungs- und Nachsteuer im Ausland	19.98	1076
3. Atypisch stille Gesellschaft an inländischer Personen- oder Kapitalgesellschaft	19.99	1076

Kapitel 20 Gewerbesteuer (Möhrle)

A. Einführung	20.1	1078
I. Gewerbesteuer bei grenzüberschreitenden Tätigkeiten	20.1	1078
II. Grundlagen	20.3	1078
III. Die deutsche Gewerbesteuer im internationalen Vergleich	20.7	1080

	Rz.	Seite
B. Gewerbesteuerpflicht	20.10	1081
I. Voraussetzungen	20.10	1081
1. Stehender Gewerbebetrieb	20.12	1081
2. Inländische Betriebsstätte	20.13	1081
a) Maßgeblichkeit einer Betriebsstätte	20.13	1081
b) Betriebsstätte im Sinne der Abgabenordnung ..	20.14	1082
aa) Betriebsstätte	20.14	1082
bb) Inland	20.26	1087
c) Betriebsstätte im Sinne eines DBA nach dem OECD-MA	20.30	1089
d) Mitunternehmer-Betriebsstätte	20.31	1090
II. Grenzüberschreitende Sachverhalte	20.32	1090
1. Allgemeines	20.32	1090
2. Aktivitäten inländischer Personengesellschaften mit Auslandsbezug	20.35	1091
a) Grundzüge	20.35	1091
b) Inländische Personengesellschaft ohne inländi- sche Betriebsstätte	20.38	1093
c) Inländische Personengesellschaft mit inländi- scher und ohne ausländische Betriebsstätte	20.42	1096
d) Inländische Personengesellschaft mit inländi- scher und mit ausländischer Betriebsstätte	20.43	1097
3. Aktivitäten ausländischer Personengesellschaften mit Inlandsbezug	20.48	1099
C. Der Gewerbeertrag	20.51	1100
I. Grundlagen	20.51	1100
II. Ermittlung des Gewerbeertrags	20.54	1100
1. Grundsätze der Gewinnermittlung	20.54	1100
2. Gewerbesteuerliche Besonderheiten der Gewinner- mittlung bei Personengesellschaften	20.59	1103
3. Gewinnermittlungsvorschriften außerhalb des ESTG oder des KStG	20.67	1110
III. Bedeutsame Hinzurechnungen und Kürzungen bei grenzüberschreitenden Gestaltungen	20.74	1113
1. Hintergrund der Hinzurechnungs- und Kürzungs- vorschriften	20.74	1113
2. Hinzurechnungen	20.76	1113
a) Allgemeine Zielsetzung	20.76	1113
b) § 8 Nr. 8 GewStG	20.77	1114
c) § 8 Nr. 12 GewStG	20.81	1115
3. Kürzungen	20.85	1116
a) Allgemeine Zielsetzung	20.85	1116
b) § 9 Nr. 2 GewStG	20.86	1116
c) § 9 Nr. 3 GewStG	20.94	1120

	Rz.	Seite
d) § 9 Nr. 7 GewStG	20.103	1123
e) § 9 Nr. 8 GewStG	20.110	1127
D. Anrechnung der Gewerbesteuer nach § 35 EStG	20.114	1128
 Kapitel 21 Umsatzsteuer (Grünwald)		
A. Rechtlicher Rahmen	21.1	1132
I. Internationales Umsatzsteuerrecht	21.1	1132
II. EU-Recht	21.5	1134
1. Die Mehrwertsteuersystemrichtlinie	21.5	1134
2. Durchführungsverordnung zur MwStSystRL	21.10	1135
B. Umsatzbesteuerung international tätiger Personengesellschaften	21.11	1135
I. Vorbemerkung	21.11	1135
II. Unternehmereigenschaft der Personengesellschaft	21.15	1137
1. Unternehmerbegriff	21.15	1137
2. Personengesellschaft als Holding	21.18	1138
3. Gruppenbesteuerung (Organschaft)	21.22	1140
a) Unionsrecht	21.22	1140
b) Deutsches Recht	21.27	1144
c) Internationale Organschaft	21.36	1146
III. Leistungen zwischen Gesellschaft und Gesellschafter	21.40	1148
IV. Grenzüberschreitende Leistungen	21.46	1151
1. Allgemeines	21.46	1151
2. Warenlieferungen	21.49	1152
a) Ort der Lieferung	21.49	1152
b) Steuerbefreiung	21.54	1154
c) Erwerbsbesteuerung	21.58	1156
d) Innergemeinschaftliches Verbringen	21.61	1157
3. Grenzüberschreitende Dienstleistungen	21.63	1158
a) Allgemeine Regel/Auffangtatbestand	21.63	1158
b) Ortsverlagerung an den Sitz des Empfängers als Regelfall	21.64	1158
aa) Grundregel	21.64	1158
bb) Betriebsstätte/feste Niederlassung	21.65	1158
cc) Leistungen zwischen Mitgliedern einer Unternehmensgruppe	21.72	1160
c) Leistungen im Zusammenhang mit einem Grundstück (§ 3a Abs. 3 UStG)	21.76	1162
d) Leistungen an Nichtunternehmer (§ 3a Abs. 4 UStG)	21.78	1162
4. Geschäftsveräußerung im Ganzen	21.79	1162
a) Asset Deal	21.79	1162
b) Share Deal	21.80	1163

	Rz.	Seite
V. Bemessungsgrundlage	21.81	1164
VI. Steuersätze	21.89	1166
VII. Entstehung der Steuer	21.93	1167
VIII. Rechnungserteilung	21.95	1167
IX. Vorsteuerabzug	21.99	1168
C. Besteuerungsverfahren	21.105	1170
I. Allgemeines	21.105	1170
II. Regelbesteuerungsverfahren	21.110	1171
III. Reverse-Charge-Verfahren	21.113	1172
IV. Vorsteuervergütungsverfahren	21.118	1173
1. Allgemeines	21.118	1173
2. Im übrigen Unionsgebiet ansässige Unternehmer ..	21.120	1174
3. Im Drittland ansässige Unternehmer	21.122	1174

Kapitel 22 Grunderwerbsteuer (*Behrens*)

A. Einleitung	22.1	1179
B. Grundstücksübertragungen zwischen Personengesellschaft und Gesellschafter	22.11	1184
I. Die Personengesellschaft als selbständiges Grund-erwerbsteuersubjekt	22.11	1184
II. Grundstücksübertragung durch einen Gesellschafter auf die Personengesellschaft	22.13	1186
1. Nichterhebungs-Vorschriften in § 5 Abs. 1, Abs. 2 GrEStG	22.13	1186
2. Missbrauchsvermeidung nach § 5 Abs. 3 GrEStG ..	22.17	1187
a) Allgemeine Grundsätze	22.17	1187
b) Rechtsgeschäftliche Veräußerung bzw. Abtre-tung	22.20	1190
c) Auf Gesellschaftsrecht beruhendes Ausschei-den	22.24	1193
d) Umwandlung des grundstückseinbringenden Rechtsträgers	22.25	1194
e) Formwechsel der das Grundstück vom Gesamt-händer erwerbenden Gesamthand	22.31	1197
f) Schleichende Verminderung der vermögens-mäßigen Beteiligung	22.32	1197
III. Grundstücksübertragung durch die Personengesell-schaft auf einen Gesellschafter	22.33	1198
1. Nicht-Erhebungsvorschriften in § 6 Abs. 1, Abs. 2 GrEStG	22.33	1198
2. Missbrauchsvermeidung nach § 6 Abs. 4 GrEStG ..	22.34	1198
IV. Flächenweise Teilung eines einer Personengesellschaft gehörenden Grundstücks	22.37	1200

	Rz.	Seite
V. Grundstücksübertragung zwischen (teilweise) beteiligungidentischen Personengesellschaften	22.38	1200
VI. Bemessungsgrundlage für die GrESt bei Grundstücksübertragungen zwischen Personenaußengesellschaft und Gesellschafter	22.45	1205
VII. Befreiung von Grundstücksübertragungen auf Personengesellschaften nach § 5 Abs. 1, Abs. 2 i.V.m. § 3 GrEStG	22.48	1207
C. Übertragung von Beteiligungen an grundbesitzenden Personengesellschaften	22.52	1210
I. Übergang von mindestens 95 % der Anteile am Gesellschaftsvermögen auf neue Gesellschafter innerhalb von fünf Jahren (§ 1 Abs. 2a GrEStG)	22.52	1210
1. Fiktion eines Grundstückserwerbs durch eine finanziert neue Personengesellschaft	22.52	1210
2. Befreiung von Erwerbsvorgängen i.S.v. § 1 Abs. 2a GrEStG nach § 3 GrEStG	22.56	1214
a) Sog. personalbezogene und sachliche Befreiungen	22.56	1214
b) Anwendung von § 3 Nr. 2 GrEStG auf fingierte Grundstückserwerbe nach § 1 Abs. 2a GrEStG (Anteilsschenkungen)	22.57	1214
c) Anwendung der sog. personenbezogenen Befreiungen nach § 3 Nr. 4, Nr. 6 GrEStG auf fingierte Grundstückserwerbe nach § 1 Abs. 2a GrEStG ..	22.62	1217
d) Nichterhebung nach § 1 Abs. 2a GrEStG angefallener GrESt gem. § 6 Abs. 3 GrEStG	22.64	1218
3. Mittelbare Anteilsübergänge	22.69	1220
a) Tatbestandsmäßig seit 1.1.2000	22.69	1220
b) Mehrfache Übertragung desselben Anteils innerhalb derselben Fünf-Jahres-Frist	22.70	1224
c) Anwendbarkeit von § 6 Abs. 3 GrEStG bei mittelbarem Anteilsübergang bei vermittelnder Kapitalgesellschaft	22.71	1225
d) Mittelbarer Anteilsübergang bei mehrstöckigen Personengesellschaften	22.77	1228
e) Auslegung des Tatbestandsmerkmals „mittelbarer Anteilsübergang“ i.S.v. § 1 Abs. 2a GrEStG durch den BFH	22.82	1231
II. Vereinigung der Beteiligungen an einer grundbesitzenden Personengesellschaft (§ 1 Abs. 3 GrEStG)	22.94	1239
1. Die verschiedenen Tatbestände in § 1 Abs. 3 GrEStG	22.94	1239
2. Abgrenzung zwischen § 1 Abs. 2a und Abs. 3 GrEStG bei Personengesellschaften	22.97	1241

	Rz.	Seite
3. Unmittelbare und/oder mittelbare Anteilsvereinigungen	22.98	1242
4. Anwendung der Befreiungsvorschriften in § 3 GrEStG auf die Vereinigung aller Anteile an grundbesitzenden Personengesellschaften	22.106	1249
5. Bedeutung der grunderwerbsteuerlichen Organ-schaft bei Personengesellschaften	22.109	1250
III. Rechtliche Anteilsvereinigung aufgrund Innehabens von (ggf.) durchgerechnet mindestens 95 % am Vermögen grundbesitzender Personengesellschaften gemäß § 1 Abs. 3a GrEStG	22.114	1251
D. Grundstücks- und Beteiligungsübertragungen bei mehrstöckigen Personengesellschaftsstrukturen	22.128	1261
I. Grundstücksübertragungen zwischen Ober- und Unter-Personengesellschaften	22.128	1261
II. Grundstücksübertragungen zwischen Ober-Gesellschafter und Unter-Personengesellschaft	22.134	1264
E. Grenzüberschreitende Sitzverlegung grundbesitzender Gesellschaften	22.138	1267
I. Auslösung von GrESt durch Sitzverlegung	22.138	1267
II. Beispiel: Zuzug einer ausländischen Kapitalgesellschaft	22.143	1269
1. Zuzug aus einem anderen EU-Mitgliedstaat	22.143	1269
2. Zuzug aus einem Drittstaat	22.146	1271
III. Beispiel: Grenzüberschreitende Sitzverlegung einer deutschen Grundbesitz-KG ins Ausland	22.151	1274
F. Anwendbarkeit der Konzernklausel für übertragende Umwandlungen in § 6a GrEStG auf Personengesellschaften	22.155	1277
I. GrESt als Hemmnis für konzerninterne Umwandlungen	22.155	1277
II. Die Tatbestandsmerkmale von § 6a GrEStG	22.158	1280
1. Begünstigungsfähige Tatbestände und begün-s-tigungsfähige Rechtsvorgänge	22.158	1280
2. Begünstigung „entsprechender“ EU-/EWR-Umwandlungen	22.161	1282
3. Begünstigung ausländischer Einbringungen und Er-werbsvorgänge auf gesellschaftsvertraglicher Grundlage	22.162	1283
4. Konzernklausel	22.163	1283
5. Legaldefinition des Begriffs „abhängige Gesell-schaft“	22.168	1287

	Rz.	Seite
a) Grundstücksbezogenheit der Fünf-Jahres-Fris- ten	22.168	1287
b) Personengesellschaften als „abhängige Gesell- schaften“	22.171	1289
c) Berechnung der Beteiligungsquote bei mittel- baren Beteiligungen	22.172	1289
e) Unanwendbarkeit von § 6a GrEStG nach Rück- gängigmachung eines in 2008 oder 2009 ver- wirklichten Erwerbsvorgangs	22.190	1307
III. Die Rechtsfolge von § 6a GrEStG	22.191	1307
G. Schlussbemerkung	22.195	1311

Kapitel 23 Erbschaft- und Schenkungsteuer (*Hannes*)

A. Grundlagen	23.1	1314
I. Die Personengesellschaft als transparente Einheit	23.1	1314
II. Die ausländische Personengesellschaft als Subjekt der Erbschaft- und Schenkungsteuer	23.4	1316
III. Die ausländische Personengesellschaft als Objekt der Erbschaft- und Schenkungsteuer	23.5	1317
1. Die ausländische Personengesellschaft als Teil des Weltvermögens bei unbeschränkter Erbschaftsteu- erpflicht	23.6	1317
2. Inlandsvermögen der ausländischen Personenge- sellschaft bei beschränkter Erbschaftsteuerpflicht	23.7	1318
3. Erweitertes Inlandsvermögen der ausländischen Personengesellschaft bei erweitert beschränkter Erbschaftsteuerpflicht	23.12	1320
B. Besteuerung in Deutschland	23.14	1322
I. Die erbschaftsteuerliche Bewertung ausländischer Personengesellschaften	23.14	1322
1. Materiell-rechtliche Wertermittlung	23.14	1322
2. Verfahrensfragen	23.21	1326
II. Die erbschaftsteuerliche Verschonung ausländischer Personengesellschaften	23.22	1326
1. Die neuen Verschonungsregelungen für Betriebs- vermögen	23.22	1326
a) Überblick	23.22	1326
b) Begünstigung durch Verschonungsabschlag	23.23	1327
c) Verwaltungsvermögenstest	23.26	1328
d) Junges Verwaltungsvermögen	23.30	1329
e) Nachsorge	23.31	1330
f) Der Abzugsbetrag für den nicht begünstigten Teil des begünstigten Vermögens	23.35	1331

	Rz.	Seite
g) Steuerklassenprivileg	23.36	1331
h) Verfassungswidrigkeit des geltenden Verschöningssystems	23.37	1332
2. Besonderheiten bei ausländischen Personengesellschaften	23.38	1333
a) Begünstigung ausländischer Personengesellschaften dem Grunde nach	23.38	1333
b) Verwaltungsvermögenstest und ausländische Personengesellschaften	23.43	1336
c) Ausländische Personengesellschaften und Nachsorge	23.44	1337
III. Anrechnung ausländischer Erbschaft-/Schenkungssteuer	23.48	1339
1. Anrechnung nur in Fällen unbeschränkter Steuerpflicht	23.49	1339
2. Kein Vorliegen eines DBA	23.50	1340
3. Vorliegen von „Auslandsvermögen“	23.51	1340
4. Ausländische Steuer auf das Auslandsvermögen	23.55	1342
5. Antrag	23.58	1343
6. Zeitliche Begrenzung der Anrechnung	23.59	1343
7. Betragsmäßige Begrenzung der Anrechnung	23.61	1344
C. Doppelbesteuerungsabkommen	23.63	1345
I. Anwendung von DBA auf ausländische Personengesellschaften	23.63	1345
II. Bestehende DBA	23.66	1346
III. Anwendungsbereich der DBA	23.67	1347
1. Sachlicher Anwendungsbereich	23.67	1347
2. Persönlicher Anwendungsbereich	23.68	1348
IV. Verteilung der Besteuerungsrechte nach dem DBA	23.70	1348
1. Wohnsitzstaat – Belegenheitsstaat	23.70	1348
2. Sonderfall: „Überdachende“ Besteuerung	23.75	1351
V. Schuldenabzug	23.76	1351
VI. Vermeidung der Doppelbesteuerung	23.77	1352
1. Freistellungsmethode	23.77	1352
2. Anrechnungsmethode	23.78	1353
VII. Qualifikationskonflikte	23.79	1353
1. Unterschiedliche Auffassungen in der Bundesrepublik und dem Ausland über die Transparenz/Nichttransparenz der Personengesellschaft	23.79	1353
a) Problematische Sachverhalte	23.79	1353
b) Lösungen in deutschen DBA	23.83	1355
2. Sonderbetriebsvermögen	23.84	1355
3. Kapitalgesellschaftsbeteiligungen im Betriebsvermögen	23.86	1356

Kapitel 24 Verfahrensrecht (*Dremel*)

A. Einführung – Allgemeine Grundsätze des § 180 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 5 AO	24.1	1359
B. Gesonderte und einheitliche Feststellungen bei ausländischen Personengesellschaften	24.10	1363
I. Grundsatz	24.10	1363
II. Einkünfte aus ausländischen Betriebsstätten ausländischer Personengesellschaften	24.12	1364
III. Einkünfte aus inländischen Betriebsstätten ausländischer Personengesellschaften	24.22	1369
IV. Gesellschafter der ausländischen Personengesellschaft sind inländische Personengesellschaften (doppelstöckige Personengesellschaft)	24.23	1369
V. Verfahren	24.28	1371
C. Gesonderte und einheitliche Feststellungen bei inländischen Personengesellschaften	24.32	1373
I. Einkünfte aus inländischen Betriebsstätten inländischer Personengesellschaften	24.32	1373
II. Einkünfte aus ausländischen Betriebsstätten inländischer Personengesellschaften	24.34	1374
III. Gesellschafter der inländischen Personengesellschaft sind ausländische Personengesellschaften (doppelstöckige Personengesellschaft)	24.37	1375
D. Gesonderte und einheitliche Feststellungen im Verlustfall	24.38	1375
I. Allgemeine Grundsätze	24.38	1375
II. Hinzurechnungen nach § 2a Abs. 4, Abs. 3 Satz 3 EStG	24.40	1376
III. Verlustausgleichsbeschränkung nach § 15a EStG	24.43	1377
E. Anrechnung ausländischer Steuern	24.47	1378
F. Gesonderte und einheitliche Feststellungen nach § 18 AStG	24.52	1380
G. Rechtsbehelfe	24.57	1382

4. Teil Länderteil**Kapitel 25 Niederlande (*Stevens/Spierts*)**

A. Zivil- und gesellschaftsrechtliche Grundlagen	25.1	1385
B. Steuerliche Qualifikation	25.5	1387
I. Steuerliche Transparenz	25.5	1387

	Rz.	Seite
II. Qualifizierung ausländischer Rechtsgebilde	25.7	1388
III. Folgen der steuerlichen Transparenz	25.11	1390
IV. Sonstige Steuern	25.20	1397
1. Umsatzsteuer/Lohnsteuer	25.20	1397
2. Erbschaft- und Schenkungsteuer	25.21	1398
3. Grunderwerbsteuer	25.23	1399
C. DBA-Aspekte	25.25	1400
I. DBA-Berechtigung	25.25	1400
II. Qualifikationskonflikte	25.26	1400
1. Allgemein	25.26	1400
2. Inbound-Fälle	25.27	1401
3. Outbound-Fälle	25.27	1402
III. DBA Niederlande-Deutschland (2012)	25.31	1404

Kapitel 26 Österreich (*Schuchter-Mang*)

A. Zivil- und gesellschaftsrechtliche Grundlagen	26.1	1408
I. Nationale Erscheinungsformen	26.1	1408
1. Vorbemerkungen	26.1	1408
2. Offene Gesellschaft (OG)	26.2	1409
3. Kommanditgesellschaft (KG)	26.6	1410
4. Stille Gesellschaft	26.12	1412
5. Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)	26.16	1413
II. Internationales Gesellschaftsrecht	26.20	1415
B. Behandlung von Personengesellschaften nach österreichischem Abgabenrecht	26.21	1415
I. Grundlagen/Transparenzprinzip	26.21	1415
II. Gewerblich tätige Personengesellschaft (Mitunternehmerschaft)	26.23	1417
1. Grundlagen der Besteuerung	26.23	1417
2. Gewinnermittlung	26.26	1419
3. Besteuerung von Veräußerungsgewinnen	26.31	1421
III. Vermögensverwaltende Personengesellschaften	26.35	1423
1. Grundlagen der Besteuerung	26.35	1423
2. Gewinnermittlung	26.38	1424
3. Ausländische Personengesellschaften	26.39	1425
4. Besteuerung von Veräußerungsgewinnen	26.45	1428
IV. Verfahrensrecht	26.46	1428
V. Beschränkte Steuerpflicht	26.49	1429
VI. Überführung von Wirtschaftsgütern, Verlegung von Betrieben und Betriebsstätten	26.59	1434
C. Behandlung von Personengesellschaften in der österreichischen DBA-Praxis	26.65	1436
I. Abkommensberechtigung	26.65	1436

	Rz.	Seite
1. Grundlagen	26.65	1436
2. Personengesellschaft als Person i.S.d. Art. 3 Abs. 1 Buchst. a OECD-MA	26.67	1437
3. Personengesellschaft als Gesellschaft i.S.d. Art. 3 Abs. 1 Buchst. b OECD-MA	26.68	1438
4. Ansässigkeit von Personengesellschaften i.S.d. Art. 4 Abs. 1 OECD-MA	26.69	1438
II. Verteilungsnormen	26.75	1441
1. Art. 7 OECD-MA	26.75	1441
2. Art. 10 OECD-MA	26.82	1445
3. Art. 11 OECD-MA	26.85	1447
III. Einkünfte aus vermögensverwaltenden Personengesellschaften	26.87	1448
IV. Fallbeispiele	26.89	1448
1. Ausgangssachverhalt	26.89	1448
2. Österreich als Ansässigkeitsstaat der Gesellschafter	26.92	1449
3. Österreich als Quellenstaat	26.96	1450
4. Österreich als Errichtungsstaat der Personengesellschaft	26.102	1452
V. Veräußerungsgewinne	26.103	1452
1. Gewerblich tätige Personengesellschaften	26.103	1452
2. Vermögensverwaltende Personengesellschaften	26.105	1453
D. Anwendungsfälle in der Praxis	26.108	1454
E. Gebühren und Verkehrsteuern	26.111	1454

Kapitel 27 Polen (*Jamrozy*)

A. Zivil- und gesellschaftsrechtliche Grundlagen	27.1	1457
B. Steuerliche Qualifikation	27.9	1460
I. Laufende Besteuerung	27.9	1460
1. Besteuerung der Gewinnanteile	27.9	1460
a) Steuersubjekteigenschaft	27.9	1460
b) Einkunftsart	27.11	1461
c) Ermittlung der Einkünfte	27.13	1463
d) Tarif und Vorauszahlungen	27.18	1465
2. Besteuerung der Sondervergütungen	27.20	1465
3. Behandlung von Verlusten	27.22	1467
II. Aperiodische Geschäftsvorgänge	27.24	1468
1. Besteuerung der Sachgründung	27.24	1468
2. Besteuerung bei Umstrukturierungen	27.26	1468
3. Exit-Besteuerung	27.31	1470
III. Sonstige Steuern	27.34	1471

	Rz.	Seite
C. DBA-Aspekte	27.36	1472
I. Abkommensberechtigung	27.36	1472
II. Subjektqualifikationskonflikte	27.37	1473
III. Objektqualifikationskonflikte	27.40	1475
D. Zusammenfassender Überblick	27.44	1476
 Kapitel 28 Schweiz (Burki)		
A. Civil- und gesellschaftsrechtliche Grundlagen	28.1	1477
I. Einführung	28.1	1477
II. Rechtsformen der Personengesellschaft	28.4	1478
1. Einzelunternehmung	28.4	1478
2. Kollektivgesellschaft	28.5	1478
3. Kommanditgesellschaft	28.8	1479
4. Einfache Gesellschaft	28.10	1479
5. Stille Gesellschaft	28.13	1480
III. Kaufmännische und nicht-kaufmännische Personengesellschaften	28.14	1480
IV. Qualifikation als schweizerische oder ausländische Personengesellschaft	28.17	1481
B. Steuerliche Grundlagen	28.25	1483
I. Einführung	28.25	1483
II. Transparenzprinzip	28.26	1483
III. Gewinnermittlung	28.28	1484
IV. Internationale Steuerausscheidung	28.32	1485
1. Personengesellschaft mit Betriebsstätte in der Schweiz	28.32	1485
2. Personengesellschaft mit Betriebsstätte im Ausland	28.36	1486
C. Besteuerung von internationalen Personengesellschaften nach schweizerischem Recht	28.38	1487
I. Einführung	28.38	1487
II. Schweizerische Personengesellschaften	28.42	1487
1. Besteuerung der Einkünfte	28.42	1487
2. Steuerliche Behandlung ausländischer Betriebsstätten	28.44	1488
3. Sondervergütungen	28.46	1488
4. Beteiligung an einer deutschen GmbH & Co. KG	28.48	1489
III. Ausländische Personengesellschaften	28.51	1490
1. Grundsatz	28.51	1490
2. Ausnahmen	28.55	1490
3. Verrechnungssteuer und Emissionsabgabe	28.59	1491
4. Erbschaft- und Schenkungsteuer	28.62	1492

	Rz.	Seite
5. Sozialversicherungsbeiträge	28.67	1493
D. Doppelbesteuerungsabkommen	28.70	1494
I. Abkommensberechtigung	28.70	1494
II. Steuerausscheidung	28.75	1495
1. Grundlagen	28.75	1495
2. Deutsche GmbH & Co. KG mit schweizerischer Betriebsstätte	28.79	1496
III. Erbschaft- und Schenkungsteuer	28.85	1497
E. Zusammenfassender Überblick	28.93	1499

Kapitel 29 USA (Mittermaier)

A. Grundlagen	29.1	1502
I. Einführung	29.1	1502
II. Zivil- und gesellschaftsrechtliche Grundlagen	29.4	1504
B. US-Steuerliche Einordnung von Personengesellschaften	29.13	1507
I. Bedeutung der Einordnung – Classification	29.13	1507
II. Einordnungssystematik	29.16	1508
III. Ausübung des Wahlrechts	29.22	1511
C. Besteuerung von Personengesellschaften und ihren Anteilseignern (ohne Auslandsbezug)	29.25	1513
I. Überblick	29.25	1513
II. „Internationalität“ der Personengesellschaft	29.26	1513
III. Gründung einer Personengesellschaft	29.29	1514
1. Einführung	29.29	1514
2. Einlagen	29.30	1514
a) Grundprinzipien	29.30	1514
b) Steuerliche Buchwerte des Gesellschafters und der Gesellschaft	29.33	1516
c) Einfluss von Verbindlichkeiten auf den steuerlichen Buchwert – „outside basis“ – des Gesellschafters	29.34	1517
IV. Laufender Betrieb einer Personengesellschaft	29.37	1519
1. Besteuerung des laufenden Betriebs einer Personengesellschaft	29.37	1519
a) Rechnungslegung	29.37	1519
b) Buchführungsmethode	29.38	1520
c) Steuerjahr	29.39	1520
d) Steuerbares Einkommen der Personengesellschaft	29.40	1520
e) Auswirkungen auf den steuerlichen Buchwert des Gesellschaftsanteils	29.41	1521

	Rz.	Seite
f) Beschränkungen des Verlustabzugs	29.42	1521
2. Ergebniszuordnung unter den Gesellschaftern	29.43	1521
a) Grundsatz	29.43	1521
b) „Wesentlicher wirtschaftlicher Gehalt“ einer Ergebniszuordnungsabrede	29.44	1522
aa) Grundsatz	29.44	1522
bb) „Wirtschaftlicher Gehalt“	29.45	1523
(1) Ermittlung durch Tests	29.45	1523
(2) Haupttest	29.46	1523
(3) Alternativtest	29.47	1524
(4) Gleichwertigkeitstest	29.48	1525
cc) „Wesentlichkeit“ des wirtschaftlichen Gehalts	29.49	1525
c) Ergebniszuordnung bei eingebrachten Wirtschaftsgütern	29.50	1525
3. Rechtsgeschäfte und Zahlungen zwischen Gesellschafter und Gesellschaft	29.51	1526
a) Konzeptioneller Grundsatz	29.51	1526
b) Gesellschafter tritt nicht in seiner Eigenschaft als Gesellschafter auf	29.52	1527
c) <i>Guaranteed Payments</i> – Garantierte Zahlungen	29.53	1527
d) Andere Zahlungen an den Gesellschafter in seiner Eigenschaft als Gesellschafter	29.54	1528
V. Veräußerung von Personengesellschaftsanteilen	29.55	1528
1. Grundsatz	29.55	1528
2. Veräußerer	29.56	1528
3. Erwerber	29.57	1529
VI. Ausschüttungen – Entnahmen	29.59	1530
1. Grundsatz	29.59	1530
2. Barentnahmen	29.60	1530
3. Sachentnahmen	29.61	1530
VII. Liquidation – Auflösung von Personengesellschaften	29.62	1531
1. Liquidation eines Gesellschaftsanteils	29.62	1531
2. Liquidation der Gesellschaft	29.63	1532
VIII. Tod eines Gesellschafters	29.64	1532
1. Grundsatz	29.64	1532
2. Rechtsnachfolger als Gesellschafter	29.65	1532
3. Verkauf	29.66	1533
4. Verkauf oder Liquidation durch den Rechtsnachfolger	29.67	1533
D. Überblick: US-Besteuerung ausländischer Personen ..	29.68	1533
I. Exkurs: Ausländische Personen	29.68	1533
II. Überblick über die Besteuerung ausländischer Personen mit Aktivitäten in den USA	29.71	1535

	Rz.	Seite
E. US-Besteuerung ausländischer Investoren einer US-Personengesellschaft	29.72	1536
I. Verhältnis zu Vorschriften ohne Auslandsbezug	29.72	1536
II. Besteuerung des Einkommens aus US-Geschäftstätigkeit beim ausländischen Gesellschafter	29.73	1537
III. Einkunftszuordnung zur US-Geschäftstätigkeit	29.75	1538
IV. Einkunftszuordnung zum ausländischen Gesellschafter	29.78	1538
V. Zweigniederlassungssteuer bei ausländischen Kapitalgesellschaften als Gesellschafter	29.79	1539
VI. Personengesellschaften und US-Grundvermögen	29.82	1540
VII. Quellensteuereinbehalt und Berichtspflichten	29.86	1543
F. US-Besteuerung von US-Investoren ausländischer Personengesellschaften	29.87	1543
I. Verhältnis zu Vorschriften ohne Auslandsbezug	29.87	1543
II. Anteilserwerb an ausländischen Personengesellschaften	29.88	1543
1. Einbringung	29.88	1543
2. Erwerb	29.90	1544
3. Umwandlung einer bestehenden Kapitalgesellschaft	29.94	1546
4. Hinzutreten eines weiteren Anteilseigners bei einer DRE	29.97	1547
III. Besteuerung von US-Gesellschaften mit ausländischen Personengesellschaftsbeteiligungen	29.98	1547
1. Verhältnis zu Vorschriften ohne Auslandsbezug	29.98	1547
2. Anrechnung ausländischer Steuern – Überblick	29.100	1548
3. Direkte und Indirekte Anrechnung	29.101	1548
4. Anrechnungsbeschränkung	29.102	1549
5. Besonderheiten bei Personengesellschaftsbeteiligungen	29.104	1550
IV. Veräußerung eines Anteils an einer ausländischen Personengesellschaft durch einen US-Gesellschafter	29.109	1552
1. Veräußerung	29.109	1552
2. Wertlosigkeit	29.113	1553
3. Umwandlung in eine Kapitalgesellschaft	29.114	1553
G. Steuersätze	29.115	1554
I. Kapitalgesellschaften	29.115	1554
II. Natürliche Personen	29.116	1555
H. Steuererklärungs- und Berichtspflichten	29.117	1557
I. Steuererklärungspflichten	29.117	1557
II. Berichts- und Informationspflichten	29.121	1558
I. Hinweis zum Abkommensrecht	29.125	1560

Rz. Seite

J. Hinweis zu Nachlass- und Schenkungsteuerrecht 29.126 1561

Anhang: BMF-Schreiben v. 26.9.2014 zur Anwendung der Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) auf Personengesellschaften	1563
Stichwortverzeichnis	1595